



**Herausgeber**

Bezirksamt Spandau von Berlin  
Abteilung Jugend und Gesundheit  
Jugendförderung

**Durchführung in Kooperation mit**

Trialog Jugendhilfe gGmbH  
Spandauer Oberschulen  
Spandauer Jugendfreizeiteinrichtungen  
Sprühlinge e.V.  
Staakkato Kinder und Jugend e.V.  
Ajaks-Arbeitsstelle für Jugendarbeit

# Inhalt

1.	Projektübersicht	4
2.	Ergebnisse Befragung	6
2.1.	Allgemeine Angaben	6
2.2.	Zufriedenheit Freizeitgestaltung	11
2.3.	Sicherheitsempfinden	13
2.4.	Freizeitgestaltung	16
2.5.	Veranstaltungswünsche	19
2.6.	Angebotswünsche	21
2.6.1.	Tanzkurs	22
2.6.2.	Kunst- und Kreativangebote	23
2.6.3.	Sportangebote	23
2.6.4.	Gemeinsames Kochen	24
2.6.5.	Musikangebote	25
2.6.6.	Veranstaltungen (Disco, Karaoke, Turniere, Spieleabende ...)	25
2.6.7.	Reisen/ Ausflüge	26
2.6.8.	Mit anderen zum Thema „Junge sein“ austauschen	27
2.6.9.	Mit anderen zum Thema „Mädchen sein“ austauschen	27
2.6.10.	Mit anderen zum Thema „LSBTI/ queer sein“ austauschen	28
2.6.11.	Rückzugsmöglichkeiten/ Chill Area	29
2.6.12.	Workshops mit bekannten Menschen aus Sozialen Medien (TikTok, Insta, YouTube...)	29
2.7.	Angebotsumsetzung	30
2.8.	Diskriminierungserfahrungen	32
2.9.	Sonstiges	33
3.	Ergebnisse Workshop Jugendliche	35
3.1.	Fußballprojekt für Mädchen	35
3.2.	Urlaub nach Barcelona	35
3.3.	Tischtennis-Turnier	36
3.4.	Schminktag	37
3.5.	Mädchenübernachtung	37
3.6.	Heideparkausflug	38
3.7.	D & D Übernachtung	39
3.8.	Soziale und Finanzielle Hilfe für Jugendliche	39
3.9.	Mein Leben in meiner Hood	40
4.	Ergebnisse Workshop Fachkräfte	41
4.1.	Was bedeutet Geschlechtergerechte Jugendarbeit	41
4.2.	Impulse zu den Befragungsergebnisse	41
4.2.1.	Jungen	41
4.2.2.	Mädchen	42
4.2.3.	Queer	42
4.2.4.	Alle	43
4.2.5.	Zufriedenheit	44
4.2.6.	Sicherheit	44
4.3.	Projektsteckbriefe	45
5.	Anlage	53
5.1.	Begriffsbestimmung	53
5.2.	Fragebogen	54

# 1. Projektübersicht

<b>Projekttitel</b>	Beteiligung von Kindern und Jugendlichen an der Geschlechtergerechten Angebotsgestaltung der Jugendarbeit in Spandau								
<b>Projektzeitraum</b>	Juli bis Dezember 2023								
<b>Kooperationen</b>	Bezirksamt Spandau von Berlin – Abteilung Jugend und Gesundheit – Jugendförderung; Trialog Jugendhilfe gGmbH; Sprühlinge e.V.; Staakkato Kinder und Jugend e.V.; Ajaks-Arbeitsstelle für Jugendarbeit; Spandauer Oberschulen; Spandauer Jugendfreizeiteinrichtungen								
<b>Ziele</b>	<p>(1) Ermittlung der Zufriedenheit mit Angeboten der Geschlechtergerechten Jugendarbeit</p> <p>(2) Entwicklung von Ideen für Angebote der Geschlechtergerechten Jugendarbeit</p> <p>(3) Priorisierung und Konkretisierung der Ideen junger Menschen</p>								
<b>Ablauf</b>	<p>Von Juli bis September 2023 wurden durch Mitarbeitende der kooperierenden Institutionen in den Einrichtungen der Jugendarbeit, in Oberschulen und im Sozialraum Befragungen zur Zufriedenheit junger Menschen in Bezug auf die Freizeitgestaltung und deren Ideen für die Angebotsgestaltung der geschlechtergerechten Jugendarbeit im Bezirk durchgeführt. Darüber hinaus wurde die Befragung durch Postkarten und Social Media bekannt gemacht und konnte somit selbstständig und unabhängig von den Befragungen in den kooperierenden Einrichtungen durchgeführt werden (Fragebogen siehe Anlage). Insgesamt nahmen 1119 junge Menschen in Spandau an der Befragung teil.</p> <p>Diese Befragung sollte die Befragten für die Möglichkeit der Mitgestaltung von Angeboten der Jugendarbeit sensibilisieren und sie motivieren bei einem Workshop am 07.10.2023 ihre Ideen zu konkretisieren. Zu diesem Workshop kamen 26 junge Menschen und 20 Fachkräfte aus 10 Einrichtungen und Projekten der Jugendarbeit zusammen, um Projektsteckbriefe für die Umsetzung verschiedener Maßnahmen zu entwerfen. Es wurden Ansprechpartner*innen der kooperierenden Institutionen festgelegt und junge Menschen benannt, die an der Umsetzung der Maßnahme mitwirken wollen.</p> <p>Am 06.12.2023 fand der Workshop für die Fachkräfte der Jugendarbeit statt. Es nahmen 32 Fachkräfte aus allen Stadtteilen von kommunalen und freien Trägern teil. Die Fachkräfte wurden eingeladen sich die Ergebnisse der Befragung anzuschauen und sich hierzu in kleinen Gruppen auszutauschen. Im Anschluss wurden Themen und Aufgaben festgelegt, die möglichst vielen Fachkräften am Herzen liegen und hierzu Arbeitsgruppen gebildet, die wiederum Maßnahmen entwickelten, die es anzugehen aus Sicht der Fachkräfte anzugehen gilt.</p>								
<b>Befragung</b>	<b>Teilnehmende</b> (1119)	weiblich	männlich	inter*	nicht-binär	cis	trans*	weiß (noch) nicht	eigene Angabe
		487	590	12	17	21	25	26	27
	<b>Alter</b>	10 bis 13 Jahre		14 bis 17 Jahre		18 bis 20 Jahre		21 bis 27 Jahre	
		499		555		33		32	

<b>Ideen für Maßnahmen Workshop Jugendliche</b>	(1) Fußball für Mädchen	(2) Barcelona	(3) Tischtennis Turnier
	(4) Mein Leben in meiner Hood	(5) Soziale und Finanzielle Hilfe für Jugendliche	(6) Ausflug in den Heidepark
	(7) D & D Übernachtung	(8) Mädchenübernachtung	(9) Schminken für Mädchen
<b>Ideen für Maßnahmen Workshop Fachkräfte</b>	(1) AG Geschlechtergerechte Jugendarbeit & UAG Mädchen & UAG Queere JA & UAG Jungen	(2) Zeitung von Jugendlichen für Jugendliche	(3) Vernetzung der verschiedenen Träger/ Ressourcennetzwerk
	(4) Beteiligungsbüro	(5) Merzweckhalle	(6) Mädchen Podcast/ selbstorganisiert
	(7) UAG Queer	(8) Jungenaktionstag	(9) AG Jungen*
	(10) Queere Mobile Beratung & Coaching JFEs & Freie Träger	(11) Fortbildung für Fachkräfte: Geschlechtergerechte & queersensible Jugendarbeit	(12) Basisschulung für Mitarbeiter*innen von JFEs

## 2. Ergebnisse Befragung

**Hinweise zur Ergebnisdarstellung:** An der Befragung haben 1.126 junge Menschen teilgenommen. Hiervon haben 1.119 junge Menschen die Befragung beendet. Im Folgenden sind nur die Antworten der 1.119 beendeten Befragungen dargestellt.

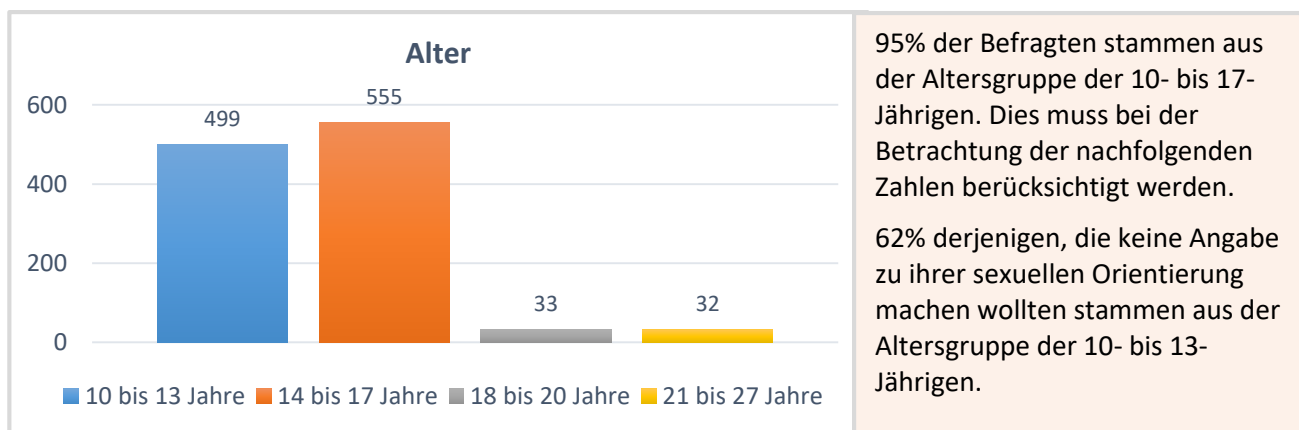
Wesentliches Ziel der Befragung war es Erkenntnisse zur geschlechtergerechten Gestaltung von Angeboten in der Jugendarbeit sowie die Bedarfe von Jungen, Mädchen und queeren jungen Menschen in diesem Bereich zu ermitteln. Daher enthält diese Projektdokumentation für jede Frage eine sehr differenzierte Darstellung der Antworten in Bezug auf Alter, Geschlecht und sexueller Orientierung. Im Abschnitt Angebotswünsche sind die Ergebnisse als absolute Zahlen dargestellt, um die Bedarfe der jeweiligen Zielgruppe in Bezug auf Angebot und Gruppenzusammensetzung möglichst konkret darstellen zu können.

In den übrigen Abschnitten sind die Prozentwerte bezogen auf die Anzahl der Antworten der Vergleichsgruppe für die jeweilige Frage dargestellt. Die Frage nach dem Alter haben alle Befragten beantwortet. Daher sind hier 1.119 Antworten die Bezugsgröße. Die Frage nach der sexuellen Orientierung haben 32 Befragte nicht beantwortet. Daher sind hier 1.087 Antworten die Bezugsgröße. Bei der Frage nach der geschlechtlichen Identität waren Mehrfachnennungen möglich. Hiervon machten 40 Befragte gebrauch. Daher sind an dieser Stelle 1.205 die Bezugsgröße.

Die Teilnahme an der Befragung war freiwillig. Die Fragen zu den Allgemeinen Angaben waren Pflichtfragen. Im Anschluss stand es jedem Teilnehmenden frei, ob er eine Frage beantwortet oder nicht. Daher sind mit N= die Anzahl der Antworten dargestellt und mit X= die Anzahl der Befragten innerhalb der jeweiligen Zielgruppe. Aus der Nichtbeantwortung einer Frage sollten keine Rückschlüsse über mögliche Antworten gezogen werden.

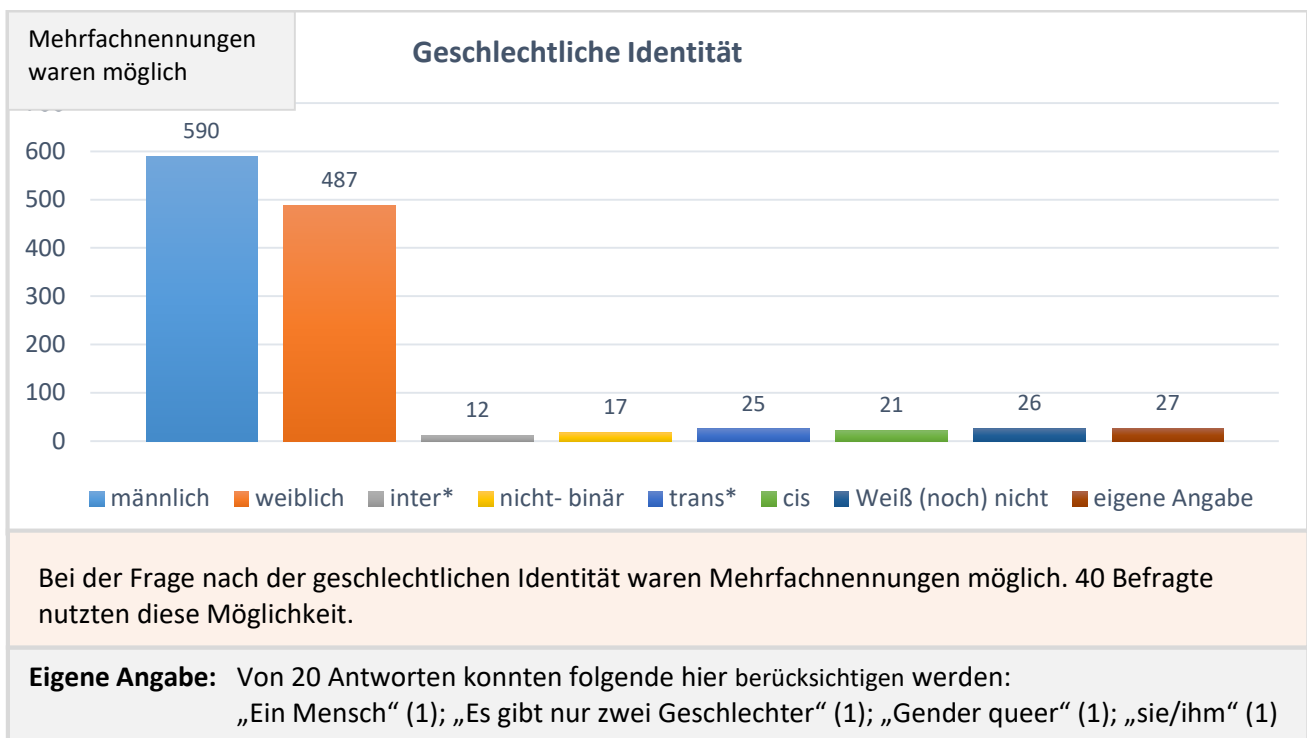
Um die Ergebnisse möglichst übersichtlich darzustellen, wurde für jede Frage eine graphische Darstellung gewählt, die die Ergebnisse der Befragung im Gesamten darstellt. In den farblich hinterlegten Feldern werden die Ergebnisse der Befragung unter Berücksichtigung der zuvor abgefragten Merkmale zusammengefasst. Dabei wurde darauf geachtet, dass Ergebnisse nicht gewertet wurden, sondern vielmehr besonders hohe oder niedrige Ergebnisse dargestellt werden.

### 2.1. Allgemeine Angaben



	lesbisch	schwul	bi-sexuell	pan-sexuell	hetero-sexuell	queer	Weiß (noch) nicht	Eigene Angabe	Keine Angabe
<b>10 bis 13 Jahre</b>	40,7%	45,5%	25,0%	25,0%	36,2%	26,7%	46,9%	37,0%	62,0%
<b>14 bis 17 Jahre</b>	40,7%	45,5%	63,5%	62,5%	58,3%	53,3%	50,0%	40,7%	35,3%
<b>18 bis 20 Jahre</b>	3,7%	4,5%	7,7%	6,3%	2,9%	6,7%	1,6%	7,4%	1,8%
<b>21 bis 27 Jahre</b>	14,8%	4,5%	3,8%	6,3%	2,5%	13,3%	1,6%	14,8%	0,9%
	<b>N=27</b>	<b>N=22</b>	<b>N=52</b>	<b>N=32</b>	<b>N=511</b>	<b>N=15</b>	<b>N=64</b>	<b>N=27</b>	<b>N=337</b>

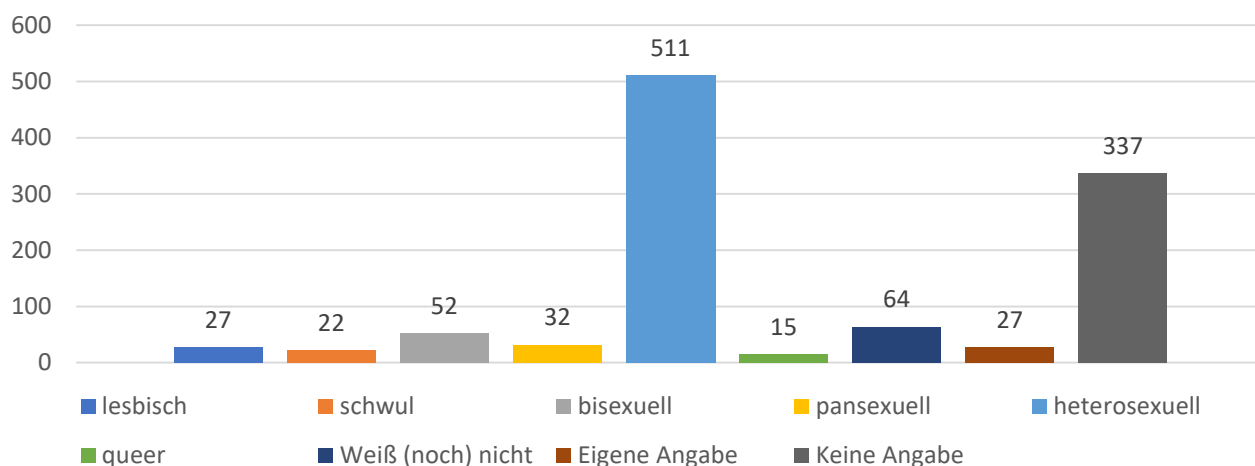
	männlich	weiblich	inter*	nicht- binär	trans*	cis	Weiß (noch) nicht	Eigene Angabe
10 bis 13 Jahre	49,3%	40,7%	25,0%	47,1%	28,0%	28,6%	34,6%	25,9%
14 bis 17 Jahre	46,6%	52,6%	58,3%	41,2%	56,0%	52,4%	53,8%	55,6%
18 bis 20 Jahre	2,2%	3,3%	0,0%	5,9%	8,0%	4,8%	0,0%	7,4%
21 bis 27 Jahre	1,9%	3,5%	16,7%	5,9%	8,0%	14,3%	11,5%	11,1%
	N=590	N=487	N=12	N=17	N=25	N=21	N=26	N=27



	10 bis 13 Jahre	14 bis 17 Jahre	18 bis 20 Jahre	21 bis 27 Jahre
männlich	55,0%	45,9%	37,1%	26,2%
weiblich	37,4%	42,7%	45,7%	40,5%
inter*	0,6%	1,2%	0,0%	4,8%
nicht- binär	1,5%	1,2%	2,9%	2,4%
trans*	1,3%	2,3%	5,7%	4,8%
cis	1,1%	1,8%	2,9%	7,1%
Weiß (noch) nicht	1,7%	2,3%	0,0%	7,1%
Eigene Angabe	1,3%	2,5%	5,7%	7,1%
	N=529	N=599	N=35	N=42

	lesbisch	schwul	bi- sexuell	pan- sexuell	hetero- sexuell	queer	Weiß (noch) nicht	Eigene Angabe	Keine Angabe
männlich	31,0%	45,2%	28,3%	41,2%	51,0%	24,1%	28,2%	39,5%	58,1%
weiblich	55,2%	6,5%	50,0%	32,4%	44,1%	20,7%	57,7%	15,8%	36,7%
inter*	3,4%	6,5%	0,0%	0,0%	0,4%	6,9%	2,8%	2,6%	0,6%
nicht- binär	0,0%	6,5%	5,0%	5,9%	0,6%	6,9%	0,0%	10,5%	0,3%
trans*	3,4%	12,9%	3,3%	14,7%	0,7%	6,9%	2,8%	5,3%	0,9%
cis	6,9%	3,2%	3,3%	2,9%	1,1%	13,8%	1,4%	2,6%	0,9%
Weiß (noch) nicht	0,0%	12,9%	6,7%	0,0%	0,9%	10,3%	5,6%	2,6%	1,4%
Eigene Angabe	0,0%	6,5%	3,3%	2,9%	1,1%	10,3%	1,4%	21,1%	1,2%
	N=29	N=31	N=60	N=34	N=535	N=29	N=71	N=38	N=346

## Sexuelle Orientierung



31% der Befragten wollten keine Angaben zur sexuellen Orientierung machen, 47% identifizieren sich als heterosexuell und 22% als queer. Hier ist queer als Zusammenfassung der nicht-heterosexuellen Sexualitäten zu verstehen (lesbisch, schwul, bi, pan, queer, weiß (noch) nicht).

Der Anteil derjenigen, die keine Angabe zu deren sexuellen Orientierung machen wollten, ist bei den männlich (35,3%) und weiblich (26,7%) Befragten am höchsten. Hier gaben 47,9% der männlich und 49,7% der weiblich Befragten an, dass sie heterosexuell sein.

Auffällig ist, dass neun männlich Befragte angaben, dass sie lesbisch sein und zwei weiblich Befragte angaben, dass sie schwul sein.

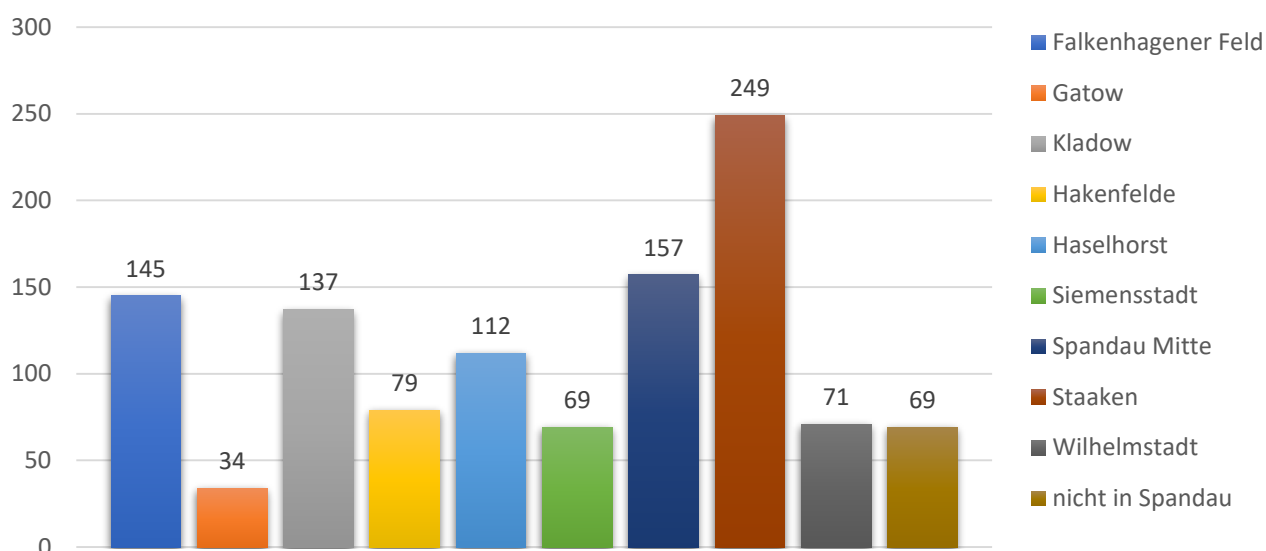
Der Anteil der heterosexuellen sinkt mit zunehmendem Alter. Während in der Altersgruppe der 14- bis 17-Jährigen noch 55% angaben heterosexuell zu sein, waren es in der Altersgruppe der 21- bis 27-Jährigen nur noch 40,6%.

**Eigene Angabe:** Von 20 Antworten konnten folgende hier berücksichtigt werden: „Normal“ (3); „Ich label mich nicht“ (1); „Natural“ (1); „Nichts“ (1); „Normal und das andere ist alles Schwachsinn“ (1); „Omnisexuell/ schwul“ (1); „Vorwiegend heterosexuell, aber auch Erfahrungen/ Spaß mit ‚Gruppensex‘ und damit Bisexualität“

	männlich	weiblich	inter*	nicht- binär	trans*	cis	Weiß (noch) nicht	Eigene Angabe
lesbisch	1,6%	3,4%	8,3%	0,0%	4,0%	9,5%	0,0%	0,0%
schwul	2,5%	0,4%	16,7%	11,8%	16,0%	4,8%	15,4%	7,4%
bisexuell	3,0%	6,3%	0,0%	17,6%	8,0%	9,5%	15,4%	7,4%
pansexuell	2,5%	2,3%	0,0%	11,8%	20,0%	4,8%	0,0%	3,7%
heterosexuell	47,9%	49,7%	16,7%	17,6%	16,0%	28,6%	19,2%	22,2%
queer	1,2%	1,3%	16,7%	11,8%	8,0%	19,0%	11,5%	11,1%
Weiß (noch) nicht	3,5%	8,6%	16,7%	0,0%	8,0%	4,8%	15,4%	3,7%
Eigene Angabe	2,6%	1,3%	8,3%	23,5%	8,0%	4,8%	3,8%	29,6%
Keine Angabe	35,3%	26,7%	16,7%	5,9%	12,0%	14,3%	19,2%	14,8%
	<b>N=570</b>	<b>N=475</b>	<b>N=12</b>	<b>N=17</b>	<b>N=25</b>	<b>N=21</b>	<b>N=26</b>	<b>N=27</b>

	10 bis 13 Jahre	14 bis 17 Jahre	18 bis 20 Jahre	21 bis 27 Jahre
lesbisch	2,3%	2,0%	3,0%	12,5%
schwul	2,1%	1,8%	3,0%	3,1%
bisexuell	2,7%	6,1%	12,1%	6,3%
pansexuell	1,7%	3,7%	6,1%	6,3%
heterosexuell	38,5%	55,0%	45,5%	40,6%
queer	0,8%	1,5%	3,0%	6,3%
Weiß (noch) nicht	6,3%	5,9%	3,0%	3,1%
Eigene Angabe	2,1%	2,0%	6,1%	12,5%
Keine Angabe	43,5%	22,0%	18,2%	9,4%
	<b>N=480</b>	<b>N=542</b>	<b>N=33</b>	<b>N=32</b>

## Wohnort



In Staaken nahmen die meisten junge Menschen an der Befragung (22,3%) teil, in Gatow die wenigsten (3%).

Dementsprechend konnten in fast allen Geschlechtergruppen die meisten jungen Menschen in Staaken erreicht werden. Einzige Ausnahme bilden die nicht-binären jungen Menschen. Hier wurden die meisten in Spandau Mitte (29,4%) erreicht.

In allen Spandauer Stadtteilen wurde am häufigsten männlich als Geschlechtsidentität angegeben. In Hakenfelde und Siemensstadt konnten keine jungen Menschen befragt werden, die sich als inter\*geschlechtlich identifizieren und in Gatow und Wilhelmstadt keine jungen Menschen, die sich als nicht-binär identifizieren. In Kladow hingegen konnten keine jungen Menschen befragt werden, die sich als trans\*geschlechtlich identifizieren und in Siemensstadt und Wilhelmstadt konnten alle Befragten Angaben zu ihrer geschlechtlichen Identität machen.

	männlich	weiblich	inter*	nicht- binär	trans*	cis	Weiß (noch) nicht	Eigene Angabe
<b>Falkenhagener Feld</b>	13,7%	12,9%	8,3%	11,8%	8,0%	19,0%	7,7%	3,7%
<b>Gatow</b>	3,2%	2,7%	8,3%	0,0%	4,0%	0,0%	11,5%	0,0%
<b>Kladow</b>	12,0%	12,1%	16,7%	5,9%	0,0%	4,8%	15,4%	18,5%
<b>Hakenfelde</b>	6,6%	7,0%	0,0%	5,9%	12,0%	9,5%	3,8%	3,7%
<b>Haselhorst</b>	10,7%	9,7%	16,7%	5,9%	16,0%	14,3%	19,2%	11,1%
<b>Siemensstadt</b>	6,1%	6,0%	0,0%	5,9%	4,0%	0,0%	0,0%	7,4%
<b>Spandau Mitte</b>	12,7%	15,4%	8,3%	29,4%	8,0%	19,0%	11,5%	11,1%
<b>Staaken</b>	23,2%	21,1%	16,7%	23,5%	32,0%	23,8%	23,1%	22,2%
<b>Wilhelmstadt</b>	6,6%	6,0%	8,3%	0,0%	4,0%	0,0%	0,0%	0,0%
<b>nicht in Spandau</b>	5,1%	7,2%	16,7%	11,8%	12,0%	9,5%	7,7%	22,2%
	<b>N=590</b>	<b>N=487</b>	<b>N=12</b>	<b>N=17</b>	<b>N=25</b>	<b>N=21</b>	<b>N=26</b>	<b>N=27</b>

	männlich	weiblich	inter*	nicht- binär	trans*	cis	Weiß (noch) nicht	Eigene Angabe	
<b>Falkenhagener Feld</b>	51,9%	40,4%	0,6%	1,3%	1,3%	2,6%	1,3%	0,6%	<b>N=156</b>
<b>Gatow</b>	51,4%	35,1%	2,7%	0,0%	2,7%	0,0%	8,1%	0,0%	<b>N=37</b>
<b>Kladow</b>	49,7%	41,3%	1,4%	0,7%	0,0%	0,7%	2,8%	3,5%	<b>N=143</b>
<b>Hakenfelde</b>	48,1%	42,0%	0,0%	1,2%	3,7%	2,5%	1,2%	1,2%	<b>N=81</b>
<b>Haselhorst</b>	49,2%	36,7%	1,6%	0,8%	3,1%	2,3%	3,9%	2,3%	<b>N=128</b>
<b>Siemensstadt</b>	52,2%	42,0%	0,0%	1,4%	1,4%	0,0%	0,0%	2,9%	<b>N=69</b>
<b>Spandau Mitte</b>	44,6%	44,6%	0,6%	3,0%	1,2%	2,4%	1,8%	1,8%	<b>N=168</b>
<b>Staaken</b>	50,6%	38,0%	0,7%	1,5%	3,0%	1,8%	2,2%	2,2%	<b>N=271</b>
<b>Wilhelmstadt</b>	55,7%	41,4%	1,4%	0,0%	1,4%	0,0%	0,0%	0,0%	<b>N=70</b>
<b>nicht in Spandau</b>	36,6%	42,7%	2,4%	2,4%	3,7%	2,4%	2,4%	7,3%	<b>N=82</b>

In Gatow, Kladow, Haselhorst und Siemensstadt konnten keine 18- bis 20-Jährigen jungen Menschen befragt werden. Ebenso konnten in Haselhorst und Siemensstadt keine jungen Menschen im Alter zwischen 21 und 27 Jahren befragt werden.

25% der befragten 21- bis 27-Jährigen wohnen nicht in Spandau.

	10 bis 13 Jahre	14 bis 17 Jahre	18 bis 20 Jahre	21 bis 27 Jahre
Falkenhagener Feld	13,4%	11,4%	30,3%	15,6%
Gatow	2,4%	3,8%	0,0%	3,1%
Kladow	12,2%	13,0%	0,0%	9,4%
Hakenfelde	6,4%	6,8%	12,1%	15,6%
Haselhorst	9,6%	11,5%	0,0%	0,0%
Siemensstadt	6,8%	6,1%	0,0%	0,0%
Spandau Mitte	14,6%	13,7%	15,2%	9,4%
Staaken	24,2%	21,3%	21,2%	9,4%
Wilhelmstadt	5,8%	5,9%	12,1%	12,5%
ich wohne nicht in Spandau	4,4%	6,5%	9,1%	25,0%
	<b>N=499</b>	<b>N=555</b>	<b>N=33</b>	<b>N=32</b>

	10 bis 13 Jahre	14 bis 17 Jahre	18 bis 20 Jahre	21 bis 27 Jahre	
Falkenhagener Feld	46,2%	43,4%	6,9%	3,4%	<b>N=145</b>
Gatow	35,3%	61,8%	0,0%	2,9%	<b>N=34</b>
Kladow	44,9%	52,9%	0,0%	2,2%	<b>N=136</b>
Hakenfelde	40,5%	48,1%	5,1%	6,3%	<b>N=79</b>
Haselhorst	42,9%	57,1%	0,0%	0,0%	<b>N=112</b>
Siemensstadt	50,0%	50,0%	0,0%	0,0%	<b>N=68</b>
Spandau Mitte	46,5%	48,4%	3,2%	1,9%	<b>N=157</b>
Staaken	48,6%	47,4%	2,8%	1,2%	<b>N=249</b>
Wilhelmstadt	41,4%	47,1%	5,7%	5,7%	<b>N=70</b>
ich wohne nicht in Spandau	31,9%	52,2%	4,3%	11,6%	<b>N=69</b>

Der Anteil derjenigen, die zu ihrer sexuellen Orientierung keine Angaben machen wollten, ist in Spandau Mitte mit 20,8% am höchsten.

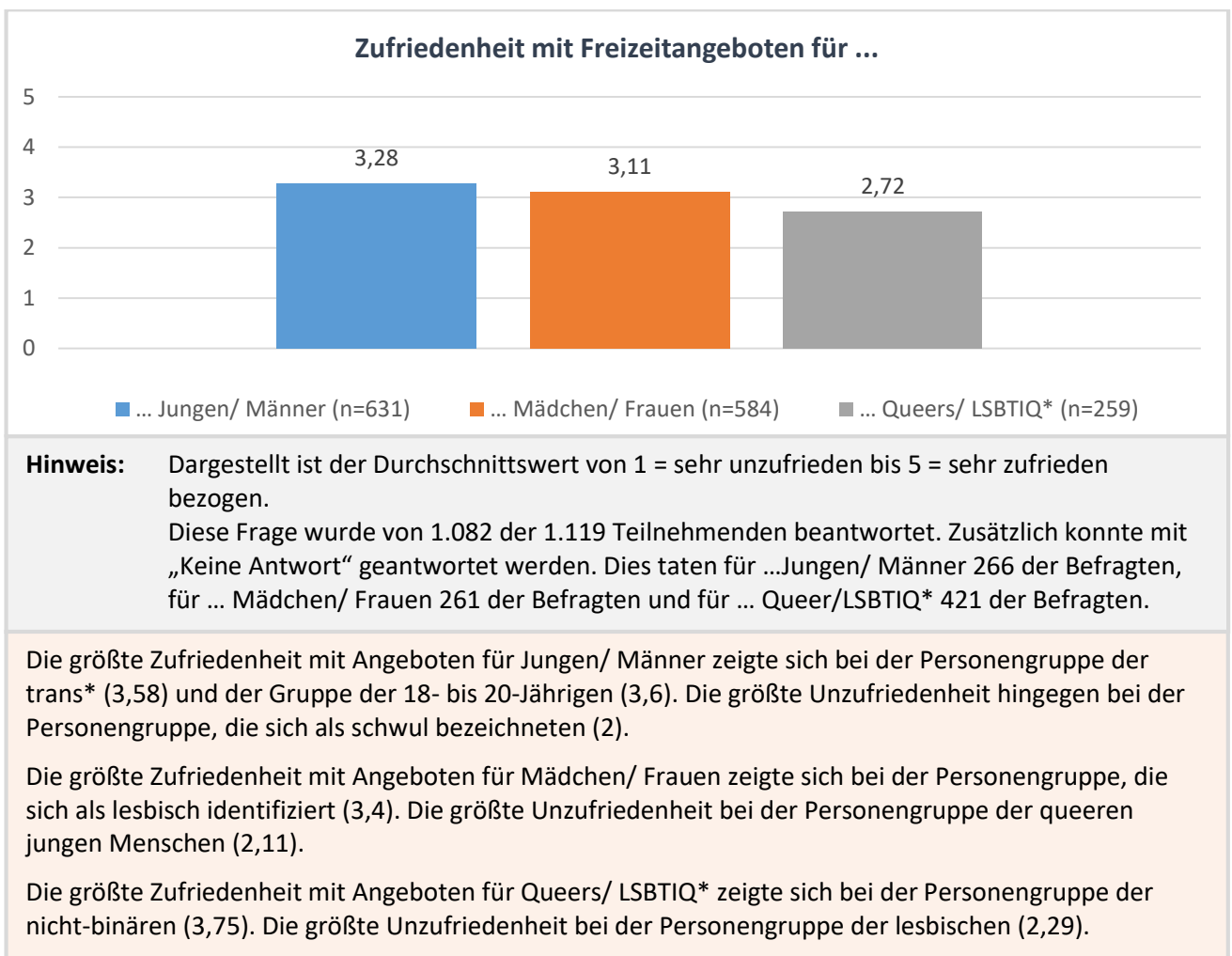
Im Falkenhagener Feld konnten die meisten lesbischen (37%) und schwulen (22,7%) jungen Menschen befragt werden. In Staaken konnten die meisten bissexuellen (36,5%), heterosexuellen (22,7%) und queeren (26,7%) jungen Menschen erreicht werden. In Siemensstadt konnten keine lesbischen, schwulen oder bissexuellen junge Menschen befragt werden und in Haselhorst keine queeren jungen Menschen.

In Gatow war der Anteil derjenigen, die heterosexuell als sexuelle Orientierung angaben, mit 35,3% verhältnismäßig gering. Dafür war der Anteil an pansexuellen mit 8,8% verhältnismäßig hoch. Ebenso war in Spandau Mitte der Anteil derjenigen, die heterosexuell als sexuelle Orientierung angaben, mit 34,8% verhältnismäßig gering. Wiederrum war der Anteil an denjenigen, die keine Angaben zur sexuellen Orientierung machen wollten in Spandau Mitte mit 45,2% verhältnismäßig hoch.

	lesbisch	schwul	bi-sexuell	pan-sexuell	hetero-sexuell	queer	Weiß (noch) nicht	Eigene Angabe	Keine Angabe
Falkenhagener Feld	37,0%	22,7%	9,6%	9,4%	11,9%	20,0%	10,9%	18,5%	11,6%
Gatow	7,4%	9,1%	1,9%	9,4%	2,3%	13,3%	4,7%	0,0%	2,7%
Kladow	11,1%	22,7%	13,5%	6,3%	14,5%	6,7%	17,2%	0,0%	8,6%
Hakenfelde	3,7%	4,5%	5,8%	9,4%	6,7%	13,3%	4,7%	3,7%	8,3%
Haselhorst	3,7%	13,6%	3,8%	9,4%	10,6%	0,0%	15,6%	7,4%	10,4%
Siemensstadt	0,0%	0,0%	0,0%	12,5%	6,1%	6,7%	6,3%	3,7%	7,4%
Spandau Mitte	7,4%	4,5%	17,3%	15,6%	10,6%	6,7%	10,9%	22,2%	20,8%
Staaken	25,9%	18,2%	36,5%	15,6%	22,7%	26,7%	20,3%	22,2%	19,3%
Wilhelmstadt	0,0%	4,5%	9,6%	6,3%	7,6%	6,7%	3,1%	0,0%	5,3%
nicht in Spandau	3,7%	0,0%	1,9%	6,3%	7,0%	0,0%	6,3%	22,2%	5,6%
	<b>N=27</b>	<b>N=22</b>	<b>N=52</b>	<b>N=32</b>	<b>N=511</b>	<b>N=15</b>	<b>N=64</b>	<b>N=27</b>	<b>N=337</b>

	lesbisch	schwul	bi-sexuell	pan-sexuell	hetero-sexuell	queer	Weiß (noch) nicht	Eigene Angabe	Keine Angabe	
Falkenhagener Feld	7,2%	3,6%	3,6%	2,2%	44,2%	2,2%	5,1%	3,6%	28,3%	N=138
Gatow	5,9%	5,9%	2,9%	8,8%	35,3%	5,9%	8,8%	0,0%	26,5%	N=34
Kladow	2,3%	3,8%	5,3%	1,5%	56,1%	0,8%	8,3%	0,0%	22,0%	N=132
Hakenfelde	1,3%	1,3%	3,9%	3,9%	44,7%	2,6%	3,9%	1,3%	36,8%	N=76
Haselhorst	0,9%	2,7%	1,8%	2,7%	49,1%	0,0%	9,1%	1,8%	31,8%	N=110
Siemensstadt	0,0%	0,0%	0,0%	6,1%	47,0%	1,5%	6,1%	1,5%	37,9%	N=66
Spandau Mitte	1,3%	0,6%	5,8%	3,2%	34,8%	0,6%	4,5%	3,9%	45,2%	N=155
Staaken	2,9%	1,7%	7,9%	2,1%	48,5%	1,7%	5,4%	2,5%	27,2%	N=239
Wilhelmstadt	0,0%	1,5%	7,4%	2,9%	57,4%	1,5%	2,9%	0,0%	26,5%	N=68
nicht in Spandau	1,4%	0,0%	1,4%	2,9%	52,2%	0,0%	5,8%	8,7%	27,5%	N=69

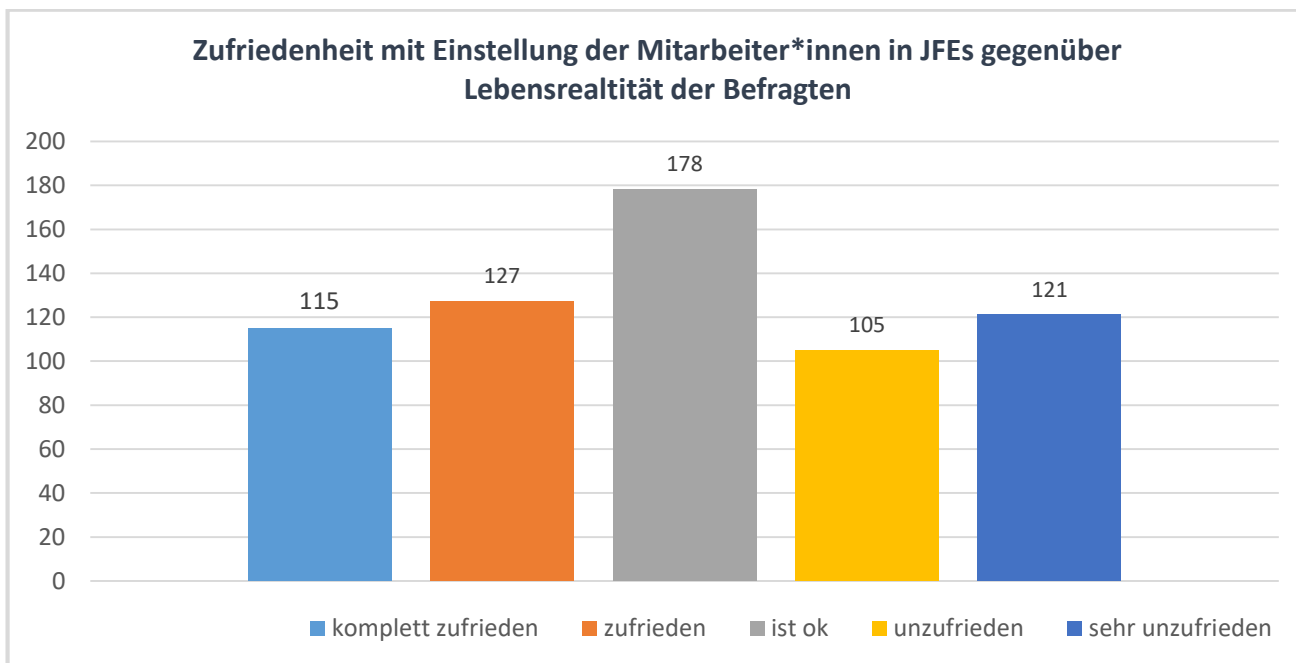
## 2.2. Zufriedenheit Freizeitgestaltung



	männlich	weiblich	inter*	nicht- binär	trans*	cis	Weiß (noch) nicht	eigene Angabe	Durchschnitt
...Jungen/Männer	3,32	3,14	3,5	3,43	3,58	3,4	2,75	3,06	<b>3,27</b>
...Mädchen/Frauen	3,17	3,07	3	3,1	3,22	3,18	2,08	3,13	<b>3,09</b>
...Queers/LSBTIQ*	2,82	2,58	3,67	3,75	3,61	2,85	3,23	3,15	<b>2,85</b>
<b>Gesamt</b>	<b>3,2</b>	<b>3</b>	<b>3,35</b>	<b>3,4</b>	<b>3,47</b>	<b>3,12</b>	<b>2,7</b>	<b>3,11</b>	<b>3,12</b>

	lesbisch	schwul	bi-sexuell	pan-sexuell	hetero-sexuell	queer	Weiß (noch) nicht	Eigene Angabe	Keine Angabe	Durchschnitt
...Jungen/ Männer	2,6	2	3,3	2,94	3,36	2,67	3,03	3,23	3,35	<b>3,26</b>
...Mädchen/ Frauen	3,4	2,56	2,97	2,7	3,16	2,11	3,37	3,67	3,08	<b>3,12</b>
...Queers/ LSBTIQ*	2,29	3,1	2,43	2,53	2,87	3,1	2,65	2,8	2,72	<b>2,73</b>
<b>Gesamt</b>	<b>2,77</b>	<b>2,47</b>	<b>2,88</b>	<b>2,73</b>	<b>3,21</b>	<b>2,64</b>	<b>3,11</b>	<b>3,26</b>	<b>3,16</b>	<b>3,11</b>

	10 bis 13 Jahre	14 bis 17 Jahre	18 bis 20 Jahre	21 bis 27 Jahre	Durchschnitt
...Jungen/Männer	3,37	3,19	3,6	3,06	<b>3,28</b>
...Mädchen/Frauen	3,1	3,13	2,9	3,22	<b>3,11</b>
...Queers/LSBTIQ*	2,66	2,75	3	2,67	<b>2,72</b>
<b>Gesamt</b>	<b>3,16</b>	<b>3,08</b>	<b>3,16</b>	<b>3</b>	<b>3,11</b>



**Hinweis:** Diese Frage wurde von 978 der 1.119 Teilnehmenden beantwortet. Zusätzlich konnte mit „Keine Antwort“ geantwortet werden. Diese Möglichkeit nutzten 332 der Befragten.

Die Zufriedenheit mit der Einstellung der Mitarbeiter\*innen in JFEs gegenüber der Lebensrealität der Befragten liegt im Durchschnitt bei 2,98 (1=komplett zufrieden; 5=sehr unzufrieden). Diese Frage wurde von 646 Befragten beantwortet.

Die größte Zufriedenheit mit der Einstellung der Mitarbeitenden liegt bei den schwulen (2,71) und den pansexuellen (2,74) Befragten vor.

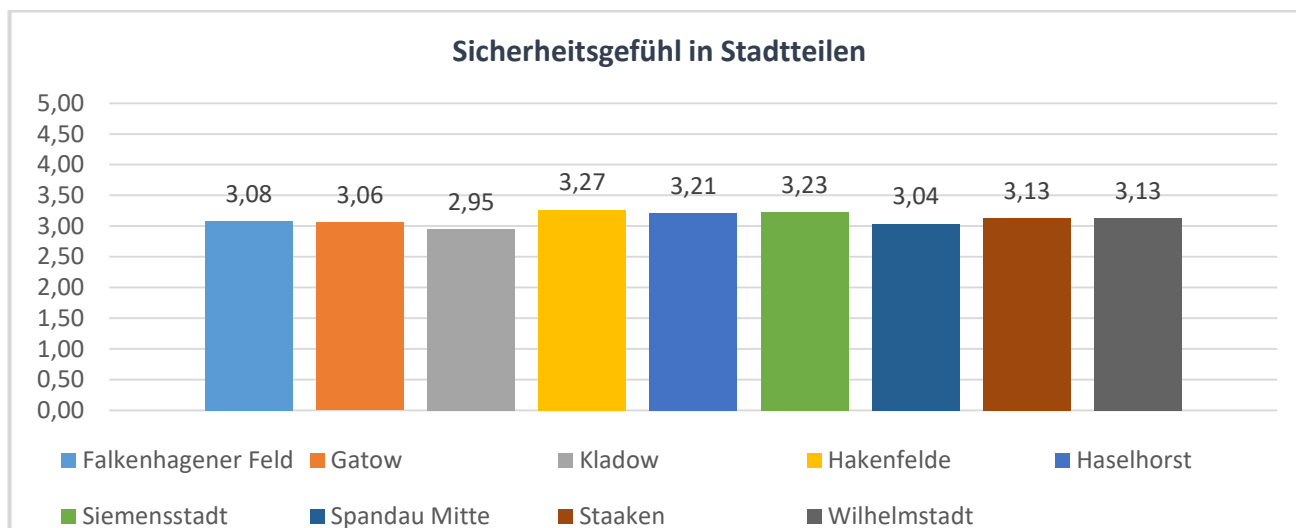
Die größte Unzufriedenheit ist bei den trans\* Menschen (3,5) und den Befragten aus der Altersgruppe der 18- bis 20-Jährigen (3,47) festzustellen.

männlich	weiblich	inter*	nicht- binär	trans*	cis	Weiß (noch) nicht	eigene Angabe	Durchschnitt
3,06	2,94	3,29	2,9	3,5	2,87	3,14	2,71	<b>3,01</b>

10 bis 13 Jahre	14 bis 17 Jahre	18 bis 20 Jahre	21 bis 27 Jahre	Durchschnitt
2,9	3,04	3,47	2,78	<b>2,98</b>

lesbisch	schwul	bi-sexuell	pan-sexuell	hetero-sexuell	queer	Weiß (noch) nicht	Eigene Angabe	Keine Angabe	Durchschnitt
3	2,71	2,93	2,74	3,02	3,08	3,15	2,73	3,02	<b>3</b>

## 2.3. Sicherheitsempfinden



**Hinweis:** Dargestellt ist der Durchschnittswert von 1 = Hier fühle ich mich sicher bis 5 = Ich habe Angst, dass mir hier etwas passiert. Diese Frage wurde von 1.088 der 1.119 Teilnehmenden bearbeitet. Die Befragten haben entschieden zu welchen Stadtteilen sie sich äußern möchten bzw. für welche diese eine Einschätzung vornehmen können.

Junge Menschen in Spandau haben ein eher geringes Sicherheitsgefühl, wenn sie in den Stadtteilen unterwegs sind.

Am sichersten fühlen sich junge Menschen in Kladow (2,95). Am unsichersten fühlen sich junge Menschen in Hakenfelde (3,27), Siemensstadt (3,23) und Haselhorst (3,21).

Die Personengruppe der inter\* (3,93), der nicht-binären (3,55) und der trans\* (3,52) fühlen sich am unsichersten in Spandau (3,93). Das stärkste Sicherheitsgefühl haben lesbische (2,98) und schwule (2,64) junge Menschen in Spandau.

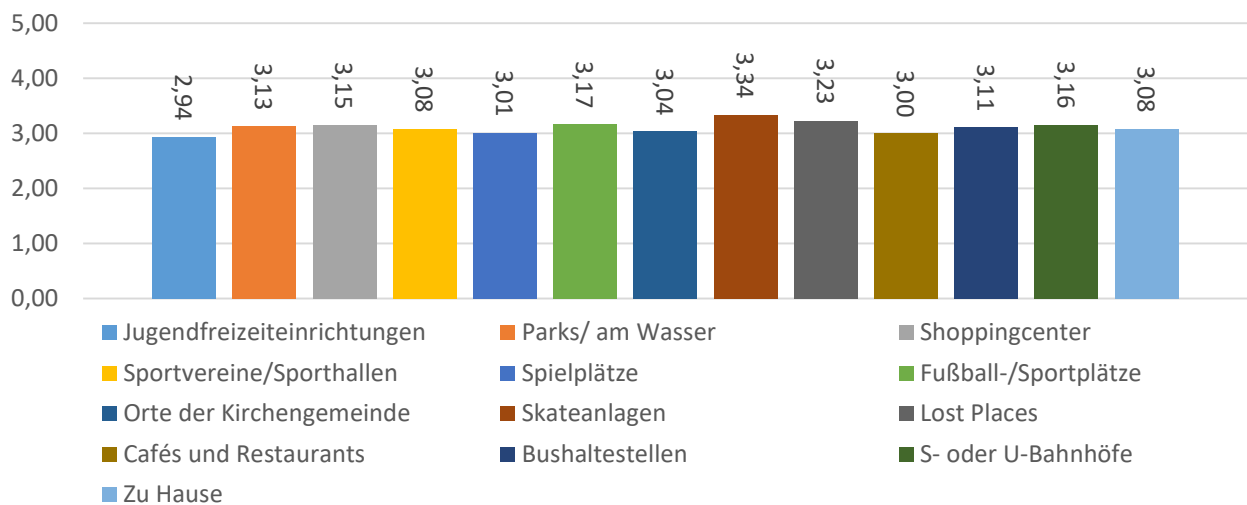
Mit steigendem Alter ist ein leichter Anstieg des Unsicherheitsgefühls zu vermerken.

	10 bis 13 Jahre	14 bis 17 Jahre	18 bis 20 Jahre	21 bis 27 Jahre	Durchschnitt	
Falkenhagener Feld	3,06	3,07	2,83	3,67	<b>3,08</b>	N=259
Gatow	3,1	3,06	2,82	2,9	<b>3,06</b>	N=274
Kladow	2,95	2,92	3,33	3,07	<b>2,95</b>	N=325
Hakenfelde	3,41	3,2	3	3,42	<b>3,27</b>	N=238
Haselhorst	3,31	3,2	2,8	3	<b>3,21</b>	N=292
Siemensstadt	3,15	3,26	3	4	<b>3,23</b>	N=249
Spandau Mitte	3,12	3	2,79	3,2	<b>3,04</b>	N=416
Staaken	3,15	3,12	3,15	3	<b>3,13</b>	N=355
Wilhelmstadt	3,14	3,14	3,27	2,82	<b>3,13</b>	N=217
Durchschnitt	<b>3,15</b>	<b>3,1</b>	<b>3,23</b>	<b>3,24</b>	<b>3,12</b>	

	männlich	weiblich	inter*	nicht- binär	trans*	cis	Weiß (noch) nicht	eigene Angabe	Durchschnitt
Falkenhagener Feld	3,11	3,02	4	3,5	2,9	3,3	2,83	3,27	<b>3,1</b>
Gatow	3,12	2,98	4	3,2	3,25	3,33	3,11	3,6	<b>3,1</b>
Kladow	3,16	2,68	4	2,67	3,38	3	3,11	3,33	<b>2,97</b>
Hakenfelde	3,31	3,26	4,5	3,8	4	3,5	3,25	3,67	<b>3,34</b>
Haselhorst	3,45	2,87	4,33	3,8	3,8	2,86	3,78	4,6	<b>3,26</b>
Siemensstadt	3,45	3,03	4	4	3,44	3,43	3,57	3,29	<b>3,31</b>
Spandau Mitte	3,07	3,03	4,5	4	3,33	3,91	2,67	3,88	<b>3,1</b>
Staaken	3,3	3,04	3	2,83	3	2,82	2,7	2,71	<b>3,14</b>
Wilhelmstadt	3,37	2,95	4,5	3	3,5	3,67	3,11	3,33	<b>3,21</b>
Durchschnitt	<b>3,22</b>	<b>3,04</b>	<b>3,93</b>	<b>3,55</b>	<b>3,52</b>	<b>3,32</b>	<b>3,21</b>	<b>3,5</b>	<b>3,18</b>

	lesbisch	schwul	bi-sexuell	pan-sexuell	hetero-sexuell	queer	Weiß (noch nicht)	Eigene Angabe	Keine Angabe	Durchschnitt
Falkenhagener Feld	2,56	2,2	3	2	3,12	3,71	2,5	3	3,24	<b>3,07</b>
Gatow	3,38	2	3,15	3,11	2,97	4,5	2,92	3	3,23	<b>3,06</b>
Kladow	2,78	3,33	2,47	3,08	2,98	4	2,5	2,86	3,11	<b>2,97</b>
Hakenfelde	2,71	2,33	2,64	4	3,19	3,83	2,22	4	3,65	<b>3,28</b>
Haselhorst	3,25	2	2,8	3	3,07	4	3,14	4	3,61	<b>3,21</b>
Siemensstadt	2,86	2,4	2,75	3,1	3,27	3,5	3,14	3,33	3,38	<b>3,22</b>
Spandau Mitte	3,09	2,5	2,97	3	3,06	4	2,96	3,64	3,06	<b>3,06</b>
Staaken	3	2,5	2,81	3,33	3,25	3,83	2,5	2,38	3,14	<b>3,13</b>
Wilhelmstadt	2,86	3	2,78	2,67	3,24	4,4	3,2	3,5	3	<b>3,14</b>
<b>Durchschnitt</b>	<b>2,98</b>	<b>2,64</b>	<b>3,01</b>	<b>3,18</b>	<b>3,15</b>	<b>3,76</b>	<b>3,02</b>	<b>3,22</b>	<b>3,14</b>	<b>3,13</b>

### Sicherheitsempfinden an Orten der Freizeitgestaltung



**Hinweis:** Dargestellt ist der Durchschnittswert von 1 = Hier fühle ich mich sicher bis 5 = Ich habe Angst, dass mir hier etwas passiert.

Diese Frage wurde von 1.073 der 1.119 Teilnehmenden bearbeitet. Die Befragten haben entschieden zu welchen Orten sie sich äußern möchten bzw. für welche diese eine Einschätzung vornehmen können.

Am sichersten fühlen sich junge Menschen in Spandau in Jugendfreizeiteinrichtungen (2,94). Am unsichersten fühlen sie sich auf Skateanlagen (3,34).

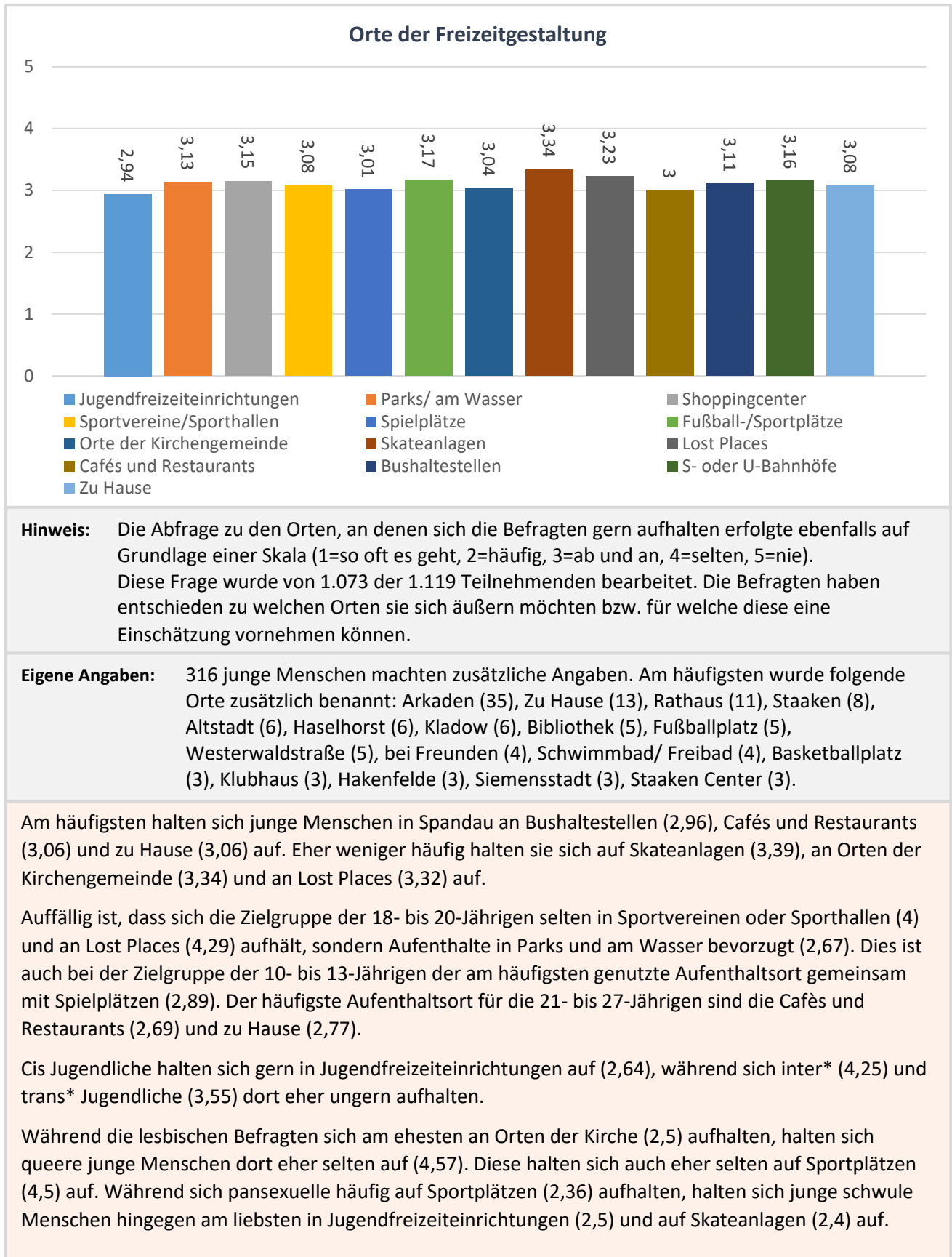
Die Personengruppe der schwulen (2,84) und weiblich (3,01) Befragten fühlen sich in Spandau am sichersten. Am unsichersten fühlen sich queere junge Menschen (3,56), inter\* Befragte (3,74) und trans\* Befragte (3,67).

	10 bis 13 Jahre	14 bis 17 Jahre	18 bis 20 Jahre	21 bis 27 Jahre	Durchschnitt	
Jugendfreizeiteinrichtungen	2,93	2,95	2,82	3,07	<b>2,94</b>	<b>N=288</b>
Parks/ am Wasser	3,08	3,18	2,9	3,06	<b>3,13</b>	<b>N=446</b>
Shoppingcenter	3,13	3,12	3,35	3,75	<b>3,15</b>	<b>N=492</b>
Sportvereine/Sporthallen	3,15	2,99	3,73	3,14	<b>3,08</b>	<b>N=354</b>
Spielplätze	2,92	3,05	3,33	3,22	<b>3,01</b>	<b>N=353</b>
Fußball-/Sportplätze	3,1	3,21	3,43	2,89	<b>3,17</b>	<b>N=338</b>
Orte der Kirchengemeinde	3,09	3,08	2,33	2,4	<b>3,04</b>	<b>N=228</b>
Skateanlagen	3,32	3,33	4,25	3,17	<b>3,34</b>	<b>N=201</b>
Lost Places	3,17	3,19	4,11	3,44	<b>3,23</b>	<b>N=240</b>
Cafés und Restaurants	2,99	3,08	2,53	2,44	<b>3</b>	<b>N=354</b>
Bushaltestellen	3,09	3,1	3,53	3,08	<b>3,11</b>	<b>N=426</b>
S- oder U-Bahnhöfe	3,19	3,12	3,56	3	<b>3,16</b>	<b>N=365</b>
Zu Hause	3,05	3,12	3,55	2,29	<b>3,08</b>	<b>N=542</b>
<b>Durchschnitt</b>	<b>3,07</b>	<b>3,15</b>	<b>3,36</b>	<b>3,11</b>	<b>3,12</b>	

	männlich	weiblich	inter*	nicht-binär	trans*	cis	Weiß (noch) nicht	Eigene Angabe	Durchschnitt
Jugendfreizeiteinrichtungen	3,09	2,79	4	3,5	4	2,5	3,3	2,33	<b>3</b>
Parks/ am Wasser	3,3	2,97	4	3,5	4,27	3,3	3,3	2,8	<b>3,17</b>
Shoppingcenter	3,19	3,14	4	3,5	3,4	3	3,36	3,67	<b>3,18</b>
Sportvereine/Sporthallen	3,3	2,79	4	2,5	2,5	3	3,63	3,25	<b>3,11</b>
Spielplätze	3,16	2,89	3	2,5	3,13	3	2,88	2,55	<b>3,01</b>
Fußball-/Sportplätze	3,24	3,04	3,33	3,5	3,14	2,86	3	3,18	<b>3,16</b>
Orte der Kirchengemeinde	3,38	2,72	2,5	3	2,25	1,86	3,2	1,83	<b>2,99</b>
Skateanlagen	3,5	3,09	4	3,5	3,8	2	2,83	2,4	<b>3,29</b>
Lost Places	3,28	3,12	4	4,5	4,5	2,86	2,3	1,33	<b>3,18</b>
Cafés und Restaurants	3,3	2,72	4	3,33	3,43	2,7	2,75	2,5	<b>3</b>
Bushaltestellen	3,16	3,07	4	2,5	3,29	3	3,44	3	<b>3,12</b>
S- oder U-Bahnhöfe	3,16	3,13	3,5	3,25	3,4	3,63	3	3,2	<b>3,16</b>
Zu Hause	3,37	2,81	0	4,33	4,22	3	2,7	3,08	<b>3,1</b>
<b>Durchschnitt</b>	<b>3,24</b>	<b>3,01</b>	<b>3,74</b>	<b>3,44</b>	<b>3,67</b>	<b>3</b>	<b>3,23</b>	<b>2,95</b>	<b>3,15</b>

	lesbisch	schwul	bi-sexuell	pan-sexuell	hetero-sexuell	queer	Weiß (noch) nicht	Eigene Angabe	Keine Angabe	Durchschnitt
Jugendfreizeiteinrichtung	3,33	2,67	2,3	3,7	2,82	3,4	2,83	2,33	3,23	<b>2,93</b>
Parks/ am Wasser	3,36	2,8	3,06	3,53	3,06	3,29	3,14	2,44	3,3	<b>3,13</b>
Shoppingcenter	3,27	3	3	2,86	3,27	3,5	2,85	2,88	3,06	<b>3,16</b>
Sportvereine/Sporthallen	3,25	3	3,14	2,22	3,08	5	3,29	3	3,11	<b>3,08</b>
Spielplätze	3,22	2,25	3,05	3,08	2,92	3,33	2,87	2,38	3,3	<b>3,02</b>
Fußball-/Sportplätze	2,57	2	2,88	2,56	3,23	3,5	2,92	2,88	3,3	<b>3,17</b>
Orte der Kirchengemeinde	2,38	2,67	2,4	2,5	2,96	4	3,08	2	3,55	<b>3,01</b>
Skateanlagen	3,14	2,4	2,8	2,86	3,39	4	3	3,17	3,57	<b>3,33</b>
Lost Places	3,78	3,29	2,88	3,63	3,16	3	3,2	1,75	3,42	<b>3,22</b>
Cafés und Restaurants	3,25	3	3,04	3	2,97	2,6	2,64	3,17	3,18	<b>3,01</b>
Bushaltestellen	3,09	3,29	3,29	2,75	3,05	4,2	3,05	2,43	3,23	<b>3,11</b>
S- oder U-Bahnhöfe	3,5	2,6	2,9	3,09	3,11	3,6	3,1	3,22	3,31	<b>3,15</b>
Zu Hause	3,92	3,57	3,08	3,45	2,93	3,4	2,89	3	3,33	<b>3,09</b>
<b>Durchschnitt</b>	<b>3,3</b>	<b>2,84</b>	<b>3,04</b>	<b>3,11</b>	<b>3,11</b>	<b>3,56</b>	<b>3,07</b>	<b>2,89</b>	<b>3,18</b>	<b>3,12</b>

## 2.4. Freizeitgestaltung



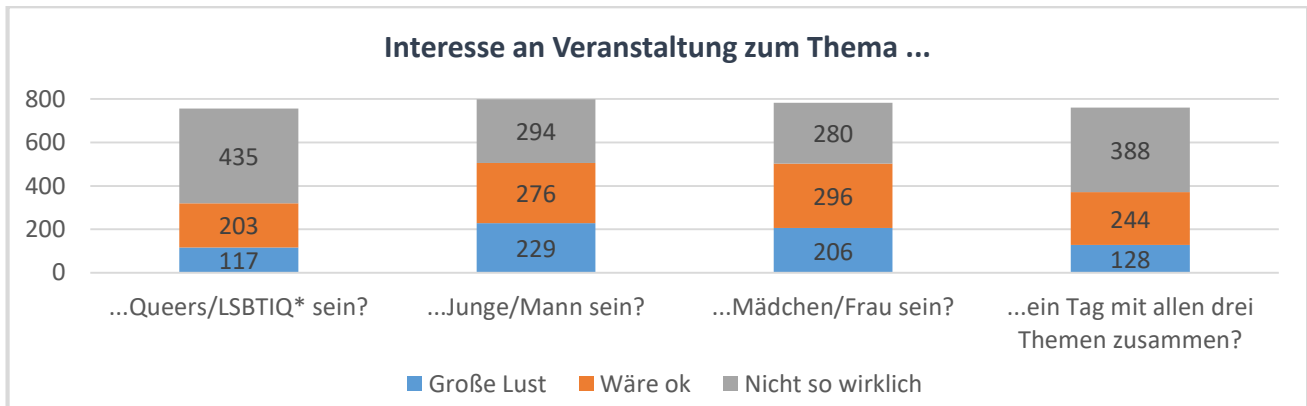
	10 bis 13 Jahre	14 bis 17 Jahre	18 bis 20 Jahre	21 bis 27 Jahre	Durchschnitt	
Jugendfreizeiteinrichtungen	3,18	3,21	3,8	3,2	<b>3,22</b>	N=394
Parks/ am Wasser	2,89	3,23	2,67	3	<b>3,08</b>	N=551
Shoppingcenter	3,11	3,23	3,21	3,58	<b>3,19</b>	N=605
Sportvereine/Sporthallen	3,05	3,14	4	3,77	<b>3,15</b>	N=485
Spielplätze	2,89	3,22	3,64	3,31	<b>3,1</b>	N=466
Fußball-/Sportplätze	2,96	3,2	3,85	3,27	<b>3,11</b>	N=488
Orte der Kirchengemeinde	3,41	3,27	3,91	3,31	<b>3,34</b>	N=312
Skateanlagen	3,31	3,43	3,5	3,45	<b>3,39</b>	N=287
Lost Places	3,21	3,32	4,29	3,2	<b>3,32</b>	N=326
Cafés und Restaurants	2,99	3,13	3,12	2,69	<b>3,06</b>	N=419
Bushaltestellen	2,99	2,9	3,06	3,35	<b>2,96</b>	N=426
S- oder U-Bahnhöfe	3,11	3,02	3,06	3,35	<b>3,07</b>	N=427
Zu Hause	2,98	3,13	3,09	2,77	<b>3,06</b>	N=667
<b>Durchschnitt</b>	<b>3,07</b>	<b>3,15</b>	<b>3,36</b>	<b>3,11</b>	<b>3,12</b>	

	männlich	weiblich	inter*	nicht- binär	trans*	cis	Weiß (noch) nicht	Eigene Angabe	Durchschnitt
Jugendfreizeiteinrichtungen	3,31	3,2	4,25	3	3,55	2,64	3,67	3,3	<b>3,27</b>
Parks/ am Wasser	3,17	3,03	3,6	3,09	4	2,86	3,42	3	<b>3,12</b>
Shoppingcenter	3,23	3,17	3,67	3,5	3,5	2,85	3,67	3,17	<b>3,21</b>
Sportvereine/Sporthallen	3,26	3,01	2,8	2,5	3,33	3,27	4,07	3,5	<b>3,19</b>
Spielplätze	3,08	3,14	3,5	3,5	2,8	2,83	3,09	3,08	<b>3,11</b>
Fußball-/Sportplätze	3,1	3,19	3,4	4	3,31	3,22	3,5	3,31	<b>3,16</b>
Orte der Kirchengemeinde	3,44	3,33	3,75	3,75	3,5	3,1	3,88	2,78	<b>3,39</b>
Skateanlagen	3,34	3,5	4,5	4,33	4	3,11	2,89	3,29	<b>3,42</b>
Lost Places	3,29	3,38	3,25	3,5	4,33	3,1	3	2,2	<b>3,31</b>
Cafés und Restaurants	3,22	2,93	4,33	3,2	3,91	3,46	2,8	3	<b>3,11</b>
Bushaltestellen	3,2	2,71	4,25	3,6	3,67	3,54	3,07	2,69	<b>3,01</b>
S- oder U-Bahnhöfe	3,27	2,88	4,75	3,83	4,33	3,75	3,5	3,17	<b>3,16</b>
Zu Hause	3,28	2,81	4,33	4,29	4,23	2,67	2,91	3,15	<b>3,08</b>
<b>Durchschnitt</b>	<b>3,24</b>	<b>3,01</b>	<b>3,74</b>	<b>3,44</b>	<b>3,67</b>	<b>3</b>	<b>3,23</b>	<b>2,95</b>	<b>3,15</b>

	lesbisch	schwul	bi-sexuell	pan-sexuell	hetero-sexuell	queer	Weiß (noch) nicht	Eigene Angabe	Keine Angabe	Durchschnitt
Jugendfreizeit-einrichtungen	2,83	2,5	3,32	3,07	3,21	3,83	3,06	3	3,33	<b>3,22</b>
Parks/ Wasser	3,53	2,88	3,19	3,06	3,08	2,78	3,31	2,86	2,93	<b>3,07</b>
Shoppingcenter	3,25	2,75	3,05	3	3,24	3,22	3,24	3,33	3,17	<b>3,2</b>
Sportvereine/ Sporthallen	3,3	2,8	2,76	2,56	3,21	4,33	3,44	3,09	3,11	<b>3,15</b>
Spielplätze	3	2,86	2,93	3,23	3,17	3,63	2,91	2,44	3,02	<b>3,09</b>
Fußball-/Sportplätze	2,86	2,44	3,12	2,36	3,23	4,5	3	3	3,03	<b>3,12</b>
Kirchengemeinde	2,5	2,89	3,4	3,1	3,3	4,57	3,81	2,63	3,38	<b>3,33</b>
Skateanlagen	3,29	2,4	3,38	3,38	3,39	4	3,5	3,71	3,36	<b>3,39</b>
Lost Places	3,36	2,7	3,05	3,9	3,38	4,17	3,18	3,4	3,29	<b>3,33</b>
Cafés und Restaurants	3	2,63	3,04	3,72	3,01	3,13	3,26	2,88	3,09	<b>3,07</b>
Bushaltestellen	3,73	3	2,97	2,54	2,97	3,14	2,63	3	2,9	<b>2,94</b>
S- oder U-Bahnhöfe	3,82	2,83	3,32	2,77	3,04	3	2,79	2,82	3,04	<b>3,05</b>
Zu Hause	4,13	3,67	3,05	3,81	2,96	3,67	2,94	3,55	3,06	<b>3,07</b>
<b>Durchschnitt</b>	<b>3,3</b>	<b>2,84</b>	<b>3,04</b>	<b>3,11</b>	<b>3,11</b>	<b>3,56</b>	<b>3,07</b>	<b>2,89</b>	<b>3,18</b>	<b>3,12</b>

Eigene Angaben					
Acarden	35	Halemweg Spielplatz	1	Halemweg Basketballplatz	1
Zu Hause	13	Havel	1	Freizeitzentren	1
Rathaus	11	Heidereuter Str.	1	Sportpark Staaken	1
Staaken	8	Hohengatow	1	Spree	1
Altstadt	6	Ich bin so oft wie es geht nicht in Spandau	1	Südpark	1
Haselhorst	6	Ich hin sehr oft in Wedding	1	Wedding	1
Kladow	6	Ich liebe Fußballspiel	1	Weißensee	1
Bibliothek	5	Im Wald	1	Weinmeisterhornweg (da bei der >See Aussicht)	1
Fußballplatz	5	In der Schule	1	Wildwuchs	1
Westerwaldstrasse bei Freunden	5	Jungfernheide	1	Wilhelmstadt	1
	4	Kirche	1	Wröhmännerpark	1
Schwimmbad/ Freibad	4	Kladow/Gatow	1	Hockeyplatz	1
Basketballplatz	3	Kletterbaum	1	Falkenhagener Feld	1
Klubhaus	3	Ku'damm	1	Festivals	1
Hakenfelde	3	Kurfürstendamm	1	Golfplatz	1
Siemensstadt	3	Kölzepark	1	GSH	1
Staake Center	3	Lost place	1	Buchhandlungen	1
Am Kiesteich	2	Maselakepark	1	Daumstrasse	1
Café	2	Mc fit	1	Eine Wasserstelle die bebaut wurde	1
Ein Meer	2	Meridian Spa	1	Spielplatz	1
Einkaufszentrum	2	Mädchen*laden	1	Spielplatz neben der Siegerland Grundschule	1
Jugendcafé	2	Nur in der schule	1	Gesellschaftstanz für Kinder	1
Jugendclub	2	Ostsee	1	Baustelle	1
JumpHouse	2	Parks	1	Bieberspielplatz	1
Mc Donald's	2	Queer bar oder Café einfach damit Leute sich da wohl fühlen, kennen lernen	1	Boxhallen	1
Skatepark	2	Radellandstraße Kickboxen	1	Burger King	1
Training	2	Rieselfelder	1	Spandauer Forst	1
Wasserpark	2	Rohrdamm/ Siemensstadt	1	Spandauer Seebrücke	1
Woolworth	2	Rollschuhhalle	1	Spandauer Straße	1
16er Club	1	Rummel	1	Spazieren	1
17stock	1	See	1	Askaniering	1
Am Wasser	1	Seegefelder	1	Shoppingcenter	1

## 2.5. Veranstaltungswünsche



**Hinweis:** Diese Frage wurde von 990 der 1.119 Teilnehmenden bearbeitet. Die Befragten entschieden selbstständig zu welchen Veranstaltungsformen diese Angaben machen wollten bzw. konnten.

Betrachtet man nach Auszählung der absoluten Zahlen das Interesse an themenbezogenen Veranstaltungen, besteht bei den befragten jungen Menschen in Spandau ein großes Interesse an einer Veranstaltung zum Thema „Junge/ Mann sein“ (229) und zum Thema „Mädchen/ Frau sein“ (206).

Wird die Anzahl der teilnehmenden Zielgruppen berücksichtigt, dann besteht das größte Interesse an einer Veranstaltung zum Thema „Queers/ LSBTIQ\* sein“ bei den jungen Menschen, die sich als nicht-binär (41,2%), als cis (38,1), trans\* (36%), pansexuell (46,9%) oder lesbisch (44,4%) identifizieren, sowie bei der Altersgruppe der 21- bis 27- Jährigen (34,4%).

Das größte Interesse an einer Veranstaltung zum Thema „Junge/ Mann sein“ besteht bei den männlichen (31%), den pansexuellen (28,1%) und bei den Befragten, die angaben queer zu sein (26,7%) sowie bei den Altersgruppen der 10- bis 13- Jährigen (21%) und der 14- bis 17- Jährigen (20,4%).

Das größte Interesse an einer Veranstaltung zum Thema „Mädchen/ Frau sein“ zeigt sich bei den Teilnehmenden, die sich als cis (42,9%) oder queer (40%) identifizieren, sowie bei der Altersgruppe der 21- bis 27-Jährigen (31,3%).

Ebenso besteht bei den Befragten, die sich als cis (33,3%) oder queer (33,3%) identifizieren sowie bei der Altersgruppe der 21- bis 27-Jährigen (28,1%) das größte Interesse an einer Veranstaltung zu allen drei Themen zusammen.

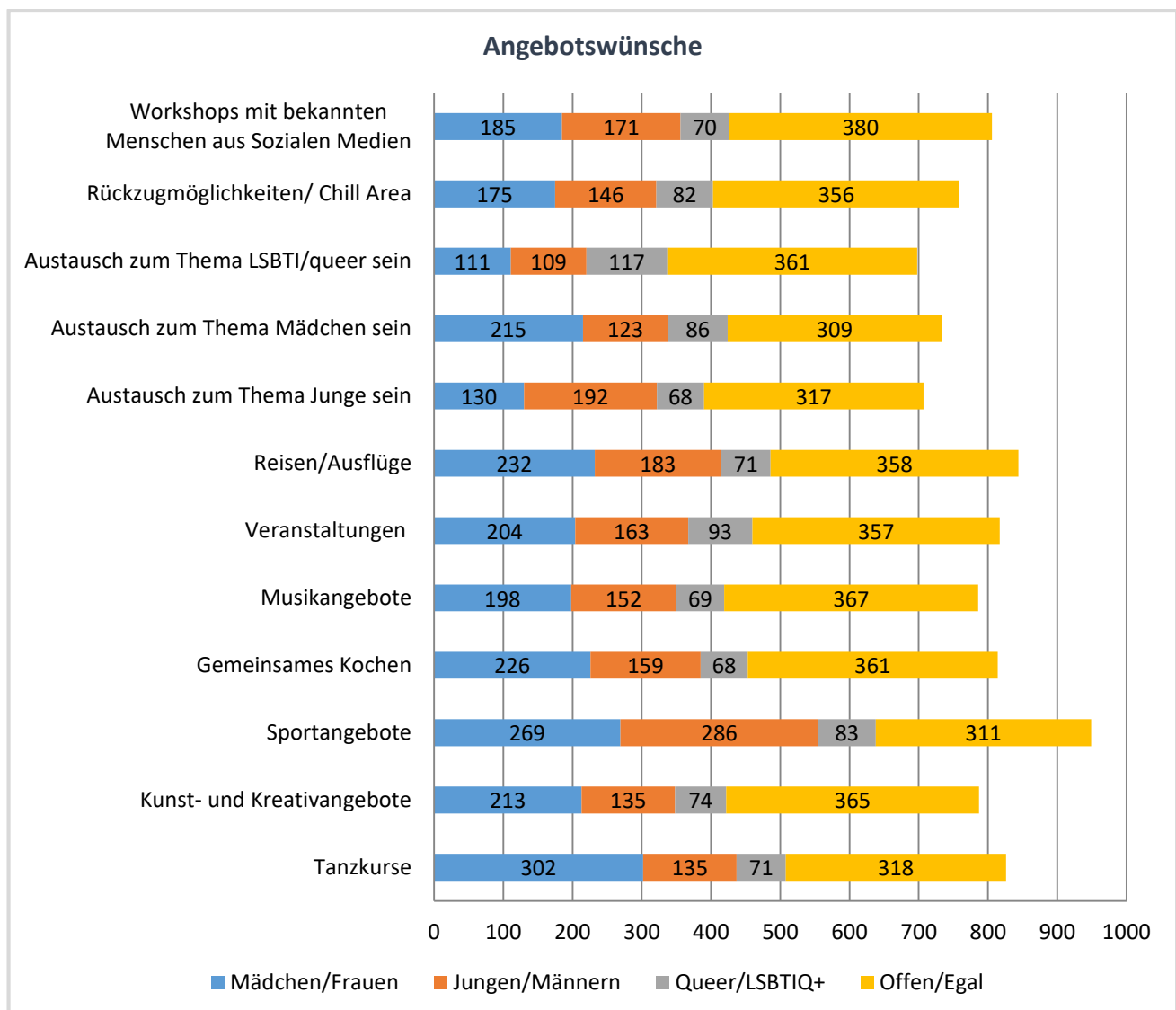
	10 bis 13 Jahre	14 bis 17 Jahre	18 bis 20 Jahre	21 bis 27 Jahre	
<b>...Queers/LSBTIQ* sein?</b>					<b>N=755<sup>1</sup></b>
Große Lust	33	67	6	11	
Wäre ok	71	115	8	9	
Nicht so wirklich	199	216	13	7	
<b>...Junge/Mann sein?</b>					<b>N=799</b>
Große Lust	105	113	5	6	
Wäre ok	104	153	12	7	
Nicht so wirklich	118	154	11	11	
<b>...Mädchen/Frau sein?</b>					<b>N=782</b>
Große Lust	72	117	7	10	
Wäre ok	109	165	12	10	
Nicht so wirklich	136	132	7	5	
<b>...ein Tag mit allen drei Themen zusammen?</b>					<b>N=760</b>
Große Lust	33	78	8	9	
Wäre ok	88	138	9	9	
Nicht so wirklich	178	191	12	7	

<sup>1</sup> Hier dargestellt ist die Anzahl der Antworten für Veranstaltungen für die jeweilige Zielgruppe. In den folgenden Tabellen sind diese Angaben nicht dargestellt, da diese sich nicht von den Angaben in der oberen Tabelle unterscheiden.

	männlich	weiblich	inter*	nicht- binär	trans*	cis	Weiß (noch) nicht	Eigene Angabe
<b>...Queers/LSBTIQ* sein?</b>								
Große Lust	44	58	2	7	9	8	4	4
Wäre ok	79	118	1	2	5	2	7	3
Nicht so wirklich	265	157	3	3	4	6	8	14
<b>...Junge/Mann sein?</b>								
Große Lust	183	39	1	2	6	4	5	5
Wäre ok	133	131	4	7	11	7	6	5
Nicht so wirklich	125	154	3	2	4	6	11	12
<b>...Mädchen/Frau sein?</b>								
Große Lust	50	153	3	3	5	9	2	6
Wäre ok	119	160	3	5	10	2	9	5
Nicht so wirklich	197	69	2	3	3	6	9	9
<b>...ein Tag mit allen drei Themen zusammen?</b>								
Große Lust	42	76	0	3	4	7	2	1
Wäre ok	100	137	2	4	8	3	10	7
Nicht so wirklich	235	137	4	4	4	7	7	13

	lesbisch	schwul	bi- sexuell	pan- sexuell	hetero- sexuell	queer	Weiß (noch) nicht	Eigene Angabe	Keine Angabe
<b>...Queers/LSBTIQ* sein?</b>									
Große Lust	12	7	15	15	22	5	12	5	23
Wäre ok	7	5	26	3	85	3	19	4	47
Nicht so wirklich	4	3	4	8	241	4	9	13	135
<b>...Junge/Mann sein?</b>									
Große Lust	3	3	9	9	98	4	9	6	80
Wäre ok	7	8	21	9	134	3	19	5	61
Nicht so wirklich	8	2	12	9	150	5	14	9	77
<b>...Mädchen/Frau sein?</b>									
Große Lust	10	3	16	10	87	6	17	3	50
Wäre ok	6	5	19	11	153	5	17	8	62
Nicht so wirklich	1	2	6	4	146	3	10	8	93
<b>...ein Tag mit allen drei Themen zusammen?</b>									
Große Lust	6	2	17	13	39	5	13	2	31
Wäre ok	9	6	23	10	107	5	19	6	49
Nicht so wirklich	3	1	8	4	216	3	12	12	119

## 2.6. Angebotswünsche



**Hinweis:** Diese Frage wurde von 1.005 der 1.119 Teilnehmenden bearbeitet. Die Befragten entschieden selbstständig zu welchen Veranstaltungsformen diese Angaben machen wollten bzw. konnten.

Die Befragten wurden gebeten Angaben zu den Angeboten, die sie interessieren zu machen und anzugeben in welcher Gruppe sie diese wahrnehmen wollen.

**Eigene Angaben:** Von 195 Antworten konnten folgende hier berücksichtigt werden: „Fußball“ (5); „Jugendclub“ (5); „Fortnite“ (2); „Klettern“ (2); „Meer“ (2); „Schwimmen“ (2); „Zocken“ (2); „Airsoft“ (1); „Am See“ (1); „Anime schauen“ (1); „Anti LGBTG“ (2); „Ausflüge in Berlin“ (1); „Basketball“ (2); „Boulderhalle“ (1); „Boxen“ (3); „Bücherei“ (1); „Cheerleading“ (1); „E Roller fahren“ (2); „Ein Freizeitplatz für alle“ (1); „Eine Art von Technikmesse wäre toll“ (1); „Formel 1“ (1); „Freizeitpark“ (1); „Fußball“ (3); „Graffiti“ (1); „Große Filmabende“ (1); „JumpHouse“ (1); „Kostenlose Aktivitäten“ (1); „Kreativprojekte/ Veranstaltungen“ (1); „Lernorte“ (1); „Leseclub“ (1); „Linker Jugendtreff“ (1); „Mehr Fußballplätze“ (1); „Käfigboltzplatz“ (1); „Mehr Spielplätze“ (1); „Mehr Angebote für ältere Jugendliche 14+“ (1); „Mehr Praktikumsplätze“ (1); „Mehr Schwimmbäder/ Spaßbäder“ (3); „Mehr Sportangebote“ (1); „Mehr Bänke“ (2); „Volleyballfelder mit Netzen“ (1); „Tennisplatz kostenlos“ (1); „Tischtennis“ (1); „Trampolin“ (1); „Turnangebote“ (1); „Zeichnen lernen“ (1); „Übernachtung“ (1); „Ich habe alles angekreuzt, weil ich es auch mal ganz cool finde unter verschiedenen Menschen zu sein, aber auch mal nur unter Mädchen oder so und ich glaube es geht vielen ähnlich“ (1)

Die jungen Menschen in Spandau wünschen sich Angebote für alle drei Zielgruppen dieser Befragung.

Die meisten Angaben wurden für Sportangebote (949) und Reisen/ Ausflüge (844) vorgenommen. Die wenigsten Angaben wurden für die geschlechtsspezifischen Angebote des Austausches zum Thema Junge (707), zum Thema Mädchen (733) und zum Thema LSBTI/ queer (698) sein.

Für Mädchen/ Frauen wurden am häufigsten Tanzkurse (302) und Sportangebote (269) benannt. Für Jungen/ Männer wurden sich am häufigsten Sportangebote (286) und Austauschmöglichkeiten zum Thema „Junge sein“ (192) gewünscht. Für die Gruppe der queeren Jugendlichen in Spandau wurden sich am häufigsten Angebote zum Thema „LSBTI queer sein“ (117) und Veranstaltungen (93) gewünscht. Am häufigsten wurden sich offene Angebote gewünscht. Am häufigsten Workshops mit bekannten Menschen aus Sozialen Medien (380) sowie Musikangebote (367).

## 2.6.1. Tanzkurs

Tanzkurse für Mädchen/ Frauen wünschen sich am häufigsten die weiblichen (43,1%) Teilnehmenden, die queeren (33,3%) sowie die pansexuellen, heterosexuellen und die Gruppe der 21- bis 27- Jährigen (je 31,3%).

Tanzkurse für Jungen/ Männer wünschen sich am häufigsten die Gruppe der inter\* (25%) sowie der bisexuellen (23,1%).

Tanzkurse für queere junge Menschen wünschen sich am häufigsten queere (46,7%), pansexuelle (37,5%) junge Menschen sowie die Gruppe der 21- bis 27-Jährigen (34,4%).

Einen für alle Geschlechtergruppen offenen Tanzkurs wünschen sich am häufigsten bisexuelle (51,9%), die Gruppe der 21- bis 27-Jährigen (50%) sowie die Teilnehmenden, die ihre geschlechtliche Identität noch nicht eindeutig bestimmen können (46,2%).

	10 bis 13 Jahre X=499	14 bis 17 Jahre X=555	18 bis 20 Jahre X=33	21 bis 27 Jahre X=32	
Mädchen/Frauen	124	159	9	10	<b>N=302<sup>2</sup></b>
Jungen/Männern	55	71	4	5	<b>N=135</b>
Queer/LSBTIQ+	15	42	3	11	<b>N=71</b>
Offen/Egal	110	181	11	16	<b>N=318</b>

	lesbisch X=27	schwul X=22	bi- sexuell X=52	pan- sexuell X=32	hetero- sexuell X=511	queer X=15	Weiß (noch) nicht X=64	Eigene Angabe X=27	Keine Angabe X=337
Mädchen/Frauen	8	4	13	10	159	5	14	6	73
Jungen/Männern	2	3	12	5	61	1	6	7	35
Queer/LSBTIQ+	8	2	10	12	15	7	4	2	10
Offen/Egal	5	4	27	8	158	4	14	8	85

	männlich X=590	weiblich X=487	inter* X=12	nicht- binär X=17	trans* X=25	cis X=21	Weiß (noch) nicht X=26	Eigene Angabe X=27
Mädchen/Frauen	88	210	1	2	4	4	1	2
Jungen/Männern	92	38	3	2	4	4	2	2
Queer/LSBTIQ+	29	34	2	3	6	4	4	3
Offen/Egal	153	146	2	6	8	8	12	11

<sup>2</sup> Hier dargestellt ist die Anzahl der Antworten für das jeweilige Angebot für die jeweilige Zielgruppe. In den folgenden Tabellen sind diese Angaben nicht dargestellt, da diese sich nicht von den Angaben in der oberen Tabelle unterscheiden.

## 2.6.2. Kunst- und Kreativangebote

Ein Kunst- und Kreativangebot für Mädchen/ Frauen wünschen sich am häufigsten die weiblichen (28,5%) Teilnehmenden, sowie die Altersgruppe der 18- bis 20- Jährigen (21,2%).

Kunst- und Kreativangebote für Jungen/ Männer wünschen sich am häufigsten die Gruppe der nicht-binären (29,4%) und der cis Teilnehmenden (28,6%).

Kunst- und Kreativangebote für queere junge Menschen wünschen sich am häufigsten queere (40%), pansexuelle (34,4%), trans\* (32%) junge Menschen sowie die Gruppe der 21- bis 27-Jährigen (34,4%).

Einen für alle Geschlechtergruppen offenes Kunst- und Kreativangebot wünschen sich am häufigsten bisexuelle (50%), die Gruppe der 21- bis 27-Jährigen (50%) sowie die Teilnehmenden, die ihre geschlechtliche Identität noch nicht eindeutig bestimmen können (42,3%).

	10 bis 13 Jahre X=499	14 bis 17 Jahre X=555	18 bis 20 Jahre X=33	21 bis 27 Jahre X=32	
Mädchen/Frauen	91	109	7	6	<b>N=213</b>
Jungen/Männern	64	66	2	3	<b>N=135</b>
Queer/LSBTIQ+	13	46	4	11	<b>N=74</b>
Offen/Egal	135	200	14	16	<b>N=365</b>

	lesbisch X=27	schwul X=22	bi- sexuell X=52	pan- sexuell X=32	hetero- sexuell X=511	queer X=15	Weiß (noch) nicht X=64	Eigene Angabe X=27	Keine Angabe X=337
Mädchen/Frauen	4	2	10	5	105	3	12	5	58
Jungen/Männern	3	4	8	4	64	2	4	3	39
Queer/LSBTIQ+	8	2	14	11	14	6	1	3	14
Offen/Egal	6	3	26	12	189	4	22	9	90

	männlich X=590	weiblich X=487	inter* X=12	nicht- binär X=17	trans* X=25	cis X=21	Weiß (noch) nicht X=26	Eigene Angabe X=27
Mädchen/Frauen	70	139	0	4	3	3	1	0
Jungen/Männern	94	40	3	5	6	6	3	4
Queer/LSBTIQ+	23	36	1	4	8	5	4	3
Offen/Egal	164	184	1	4	4	7	11	9

## 2.6.3. Sportangebote

Sportangebote für Mädchen/ Frauen wünschen sich am häufigsten die weiblichen Teilnehmenden (38,8%), die pansexuellen (34,4%) und queeren Jugendlichen (33,3%).

Sportangebote für Jungen/ Männer wünschen sich am häufigsten die männlichen Teilnehmenden (39%) sowie die Gruppe der heterosexuellen (29,9%).

Sportangebote für queere junge Menschen wünschen sich am häufigsten trans\* (36%) und queere (33,3%) junge Menschen sowie die Gruppe der 21- bis 27-Jährigen (21,9%).

Einen für alle Geschlechtergruppen offenes Sportangebot wünschen sich am häufigsten bisexuelle (44,2%) junge Menschen, die Gruppe der 18- bis 20-Jährigen (45,5%) und die Gruppe der 21- bis 27-Jährigen (43,8%) sowie die Teilnehmenden, die ihre geschlechtliche Identität noch nicht eindeutig bestimmen können (46,2%).

	10 bis 13 Jahre X=499	14 bis 17 Jahre X=555	18 bis 20 Jahre X=33	21 bis 27 Jahre X=32	
Mädchen/Frauen	107	145	9	8	<b>N=269</b>
Jungen/Männern	135	138	7	6	<b>N=286</b>
Queer/LSBTIQ+	20	54	2	7	<b>N=83</b>
Offen/Egal	117	165	15	14	<b>N=311</b>

	lesbisch X=27	schwul X=22	bi- sexuell X=52	pan- sexuell X=32	hetero- sexuell X=511	queer X=15	Weiß (noch) nicht X=64	Eigene Angabe X=27	Keine Angabe X=337
Mädchen/Frauen	4	1	16	11	139	5	14	5	67
Jungen/Männern	4	3	10	4	153	3	12	5	84
Queer/LSBTIQ+	5	5	13	8	17	5	4	2	22
Offen/Egal	6	6	23	9	150	1	18	7	83

	männlich X=590	weiblich X=487	inter* X=12	nicht- binär X=17	trans* X=25	cis X=21	Weiß (noch) nicht X=26	Eigene Angabe X=27
Mädchen/Frauen	79	189	2	4	4	5	2	1
Jungen/Männern	230	48	3	3	6	6	3	6
Queer/LSBTIQ+	44	31	1	3	9	6	3	3
Offen/Egal	140	153	2	3	6	5	12	11

#### 2.6.4. Gemeinsames Kochen

Kochangebote für Mädchen/ Frauen wünschen sich am häufigsten die nicht-binären Teilnehmenden (35,3%) sowie die Altersgruppe der 18- bis 20-Jährigen (25,2%).

Kochangebote für Jungen/ Männer wird am häufigsten von den bisexuellen Teilnehmenden (21,2%) sowie von der Altersgruppe der 21- bis 27-Jährigen (21,9%).

Kochangebote für queere junge Menschen wünschen sich am häufigsten nicht-binäre (29,4%) und queere (33,3%) junge Menschen sowie die Gruppe der 21- bis 27-Jährigen (31,25%).

Ein für alle Geschlechtergruppen offenes Kochangebot wünschen sich am häufigsten bisexuelle (48,1%), pansexuelle (37,5%), heterosexuelle (36,2%) junge Menschen, die Gruppe der 18- bis 20-Jährigen (48,5%) und die Gruppe der 21- bis 27-Jährigen (43,8%) sowie die Teilnehmenden, die ihre geschlechtliche Identität noch nicht eindeutig bestimmen können (42,3%).

	10 bis 13 Jahre X=499	14 bis 17 Jahre X=555	18 bis 20 Jahre X=33	21 bis 27 Jahre X=32	
Mädchen/Frauen	87	124	8	7	<b>N=226</b>
Jungen/Männern	68	81	3	7	<b>N=159</b>
Queer/LSBTIQ+	18	38	2	10	<b>N=68</b>
Offen/Egal	132	199	16	14	<b>N=361</b>

	lesbisch X=27	schwul X=22	bi- sexuell X=52	pan- sexuell X=32	hetero- sexuell X=511	queer X=15	Weiß (noch) nicht X=64	Eigene Angabe X=27	Keine Angabe X=337
Mädchen/Frauen	5	0	13	6	117	2	10	5	61
Jungen/Männern	3	4	11	4	71	1	8	5	46
Queer/LSBTIQ+	6	3	13	8	16	6	2	2	10
Offen/Egal	7	4	25	12	185	2	18	8	90

	männlich X=590	weiblich X=487	inter* X=12	nicht- binär X=17	trans* X=25	cis X=21	Weiß (noch) nicht X=26	Eigene Angabe X=27
Mädchen/Frauen	86	136	2	6	6	5	2	2
Jungen/Männern	103	52	1	3	5	3	1	3
Queer/LSBTIQ+	26	30	2	5	7	5	6	3
Offen/Egal	161	183	1	3	5	6	11	8

## 2.6.5. Musikangebote

Musikangebote für Mädchen/ Frauen wünschen sich am häufigsten die weiblichen Teilnehmenden (25,7%), die bisexuellen (25%) und queeren (26,67%) jungen Menschen sowie die Altersgruppe der 18- bis 20-Jährigen (27,3%).

Musikangebote für Jungen/ Männer werden am häufigsten von den inter\* (25%), nicht-binären (23,5%) und den trans\* (24%) Befragten gewünscht.

Musikangebote für queere junge Menschen werden von den trans\*(32%), bisexuellen (28,9%), pansexuellen (28,1%) und queeren (33,3%) Befragten gewünscht sowie von der Altersgruppe der 21-bis 27-Jährigen (28,1%).

Ein für alle Geschlechtergruppen offenes Musikangebot wünschen sich am häufigsten weibliche (37,6%), lesbische (33,3%) und heterosexuelle (37%) Teilnehmende sowie junge Menschen der Altersgruppen 14-

	10 bis 13 Jahre X=499	14 bis 17 Jahre X=555	18 bis 20 Jahre X=33	21 bis 27 Jahre X=32	
Mädchen/Frauen	76	108	9	5	<b>N=198</b>
Jungen/Männern	63	81	4	4	<b>N=152</b>
Queer/LSBTIQ+	15	42	3	9	<b>N=69</b>
Offen/Egal	137	202	11	17	<b>N=367</b>

	lesbisch X=27	schwul X=22	bi- sexuell X=52	pan- sexuell X=32	hetero- sexuell X=511	queer X=15	Weiß (noch) nicht X=64	Eigene Angabe X=27	Keine Angabe X=337
Mädchen/Frauen	1	1	13	5	110	4	9	5	44
Jungen/Männern	2	2	8	4	72	2	7	3	47
Queer/LSBTIQ+	6	2	15	9	16	5	1	3	10
Offen/Egal	9	4	24	10	189	3	20	9	91

	männlich X=590	weiblich X=487	inter* X=12	nicht- binär X=17	trans* X=25	cis X=21	Weiß (noch) nicht X=26	Eigene Angabe X=27
Mädchen/Frauen	73	125	1	4	4	2	2	1
Jungen/Männern	95	53	3	4	6	3	4	3
Queer/LSBTIQ+	30	28	0	4	8	4	1	3
Offen/Egal	167	183	3	5	5	9	13	9

## 2.6.6. Veranstaltungen (Disco, Karaoke, Turniere, Spieleabende ...)

Veranstaltungen wünschen sich am häufigsten die weiblichen (27,1%), nicht-binären (29,4%), die queeren (33,3%) und bisexuellen (28,9%) Teilnehmenden sowie die jungen Menschen der Altersgruppen der 14- bis 17-Jährigen (21,1%) und der 18- bis 20-Jährigen (21,2%).

Veranstaltungen für Jungen/ Männer werden am häufigsten von den nicht-binären (23,5%) und den bisexuellen (21,2%) Befragten sowie von der Altersgruppe der 18- bis 20-Jährigen (21,2%) gewünscht.

Veranstaltungen für queere junge Menschen werden von den trans\*(32%), schwulen (31,8%) und queeren (33,3%) Befragten gewünscht sowie von der Altersgruppe der 21-bis 27-Jährigen (31,3%).

Veranstaltungen für alle Geschlechtergruppen wünschen sich am häufigsten weibliche (36,1%), bisexuelle (50%) und heterosexuelle (34,25%) Teilnehmende sowie junge Menschen der Altersgruppen 18- bis 20-Jährig (48,5%) und 21- bis 27-Jährig (50%). Teilnehmenden, die ihre geschlechtliche Identität noch nicht eindeutig bestimmen können (57,7%) wünschen ebenfalls Veranstaltungen.

	10 bis 13 Jahre X=499	14 bis 17 Jahre X=555	18 bis 20 Jahre X=33	21 bis 27 Jahre X=32	
Mädchen/Frauen	74	117	7	6	<b>N=204</b>
Jungen/Männern	64	87	7	5	<b>N=163</b>
Queer/LSBTIQ+	24	55	4	10	<b>N=93</b>
Offen/Egal	128	197	16	16	<b>N=357</b>

	lesbisch X=27	schwul X=22	bi- sexuell X=52	pan- sexuell X=32	hetero- sexuell X=511	queer X=15	Weiß (noch) nicht X=64	Eigene Angabe X=27	Keine Angabe X=337
Mädchen/Frauen	3	2	15	7	109	5	8	5	45
Jungen/Männern	2	2	11	4	87	2	8	3	37
Queer/LSBTIQ+	5	7	13	9	22	5	4	4	23
Offen/Egal	8	5	26	12	175	3	20	8	92

	männlich X=590	weiblich X=487	inter* X=12	nicht- binär X=17	trans* X=25	cis X=21	Weiß (noch) nicht X=26	Eigene Angabe X=27
Mädchen/Frauen	69	132	2	5	3	3	3	1
Jungen/Männern	107	50	2	4	5	2	3	3
Queer/LSBTIQ+	44	40	0	2	8	4	4	5
Offen/Egal	161	176	1	3	5	7	15	8

## 2.6.7. Reisen/ Ausflüge

Reisen/ Ausflüge für Mädchen/ Frauen wünschen sich am häufigsten die trans\* (24%) und bissexuellen (21,2%) Teilnehmenden sowie die jungen Menschen der Altersgruppe der 18- bis 20-Jährigen (33,3%).

Veranstaltungen für Jungen/ Männer werden am häufigsten von den nicht-binären (23,5%) und den bissexuellen (21,2%) Befragten gewünscht.

Veranstaltungen für queere junge Menschen werden von den trans\*(32%) und schwulen (33,3%) Befragten gewünscht sowie von den Altersgruppen der 21-bis 27-Jährigen (50%) und 18- bis 20-Jährigen (42,4%).

Veranstaltung für alle Geschlechtergruppen wünschen sich am häufigsten cis (38,1%) und den bissexuellen (55,8%) Teilnehmende sowie junge Menschen der Altersgruppe der 21- bis 27-Jährig (50%).

	10 bis 13 Jahre X=499	14 bis 17 Jahre X=555	18 bis 20 Jahre X=33	21 bis 27 Jahre X=32	
Mädchen/Frauen	86	128	11	7	<b>N=232</b>
Jungen/Männern	82	91	6	4	<b>N=183</b>
Queer/LSBTIQ+	16	41	4	10	<b>N=71</b>
Offen/Egal	130	198	14	16	<b>N=358</b>

	lesbisch X=27	schwul X=22	bi- sexuell X=52	pan- sexuell X=32	hetero- sexuell X=511	queer X=15	Weiß (noch) nicht X=64	Eigene Angabe X=27	Keine Angabe X=337
Mädchen/Frauen	5	0	13	6	124	3	11	5	61
Jungen/Männern	3	3	11	5	89	2	6	4	53
Queer/LSBTIQ+	9	4	13	8	12	3	3	3	15
Offen/Egal	8	4	29	12	176	3	19	9	91

	männlich X=590	weiblich X=487	inter* X=12	nicht- binär X=17	trans* X=25	cis X=21	Weiß (noch) nicht X=26	Eigene Angabe X=27
Mädchen/Frauen	71	159	2	5	5	5	5	4
Jungen/Männern	130	47	1	3	6	3	4	1
Queer/LSBTIQ+	28	33	1	3	8	2	2	3
Offen/Egal	170	168	2	3	5	8	13	9

## 2.6.8. Mit anderen zum Thema „Junge sein“ austauschen

Austauschmöglichkeiten zum Thema „Junge sein“ für Mädchen/ Frauen wünschen sich am häufigsten queere (33,3%) junge Menschen.

Austauschmöglichkeiten zum Thema „Junge sein“ für Jungen/ Männer werden am häufigsten von den inter\* (41,7%), den trans\* (32%), den bissexuellen (28,8%) und queeren (26,7%) jungen Menschen gewünscht.

Austauschmöglichkeiten zum Thema „Junge sein“ für queere junge Menschen werden von den trans\*(28%), den pansexuellen (31,3%) und queeren (26,7%) Befragten gewünscht.

Austauschmöglichkeiten zum Thema „Junge sein“ für alle Geschlechtergruppen wünschen sich am häufigsten cis (33,3%), weibliche (30,6%), pansexuelle (34,4%) und bissexuelle (36,5%) junge Menschen sowie junge Menschen der Altersgruppen der 18- bis 20-Jährigen (42,4%) und der 21- bis 27-Jährigen (37,5%).

	10 bis 13 Jahre X=499	14 bis 17 Jahre X=555	18 bis 20 Jahre X=33	21 bis 27 Jahre X=32	
Mädchen/Frauen	49	75	4	2	<b>N=130</b>
Jungen/Männern	80	101	5	6	<b>N=192</b>
Queer/LSBTIQ+	18	39	5	6	<b>N=68</b>
Offen/Egal	110	181	14	12	<b>N=317</b>

	lesbisch X=27	schwul X=22	bi- sexuell X=52	pan- sexuell X=32	hetero- sexuell X=511	queer X=15	Weiß (noch) nicht X=64	Eigene Angabe X=27	Keine Angabe X=337
Mädchen/Frauen	1	0	11	4	65	5	6	4	29
Jungen/Männern	5	5	15	7	94	4	6	6	42
Queer/LSBTIQ+	3	3	11	10	16	4	5	3	13
Offen/Egal	8	4	19	11	153	3	17	7	89

	männlich X=590	weiblich X=487	inter* X=12	nicht- binär X=17	trans* X=25	cis X=21	Weiß (noch) nicht X=26	Eigene Angabe X=27
Mädchen/Frauen	53	77	1	4	3	2	1	1
Jungen/Männern	124	65	5	5	8	6	4	4
Queer/LSBTIQ+	34	24	2	3	7	5	4	3
Offen/Egal	148	149	2	3	7	7	9	9

## 2.6.9. Mit anderen zum Thema „Mädchen sein“ austauschen

Austauschmöglichkeiten zum Thema „Mädchen sein“ für Mädchen/ Frauen wünschen sich am häufigsten nicht-binäre (29,4%), lesbische (29,9%), bissexuelle (38,5%) und queere (26,7%) junge Menschen sowie die Altersgruppen der 18- bis 20-Jährigen (27,3%) und der 21- bis 27-Jährigen (25%).

Austauschmöglichkeiten zum Thema „Mädchen sein“ für Jungen/ Männer werden am häufigsten von den nicht-binären (23,5%) und den trans\* (20%) Teilnehmenden gewünscht.

Austauschmöglichkeiten zum Thema „Mädchen sein“ für queere junge Menschen wurde ebenso am häufigsten von den nicht-binären (23,5%) und den trans\* (36%) sowie von den cis (23,8%) Befragten gewünscht. Ebenso besteht ein hohes Interesse bei den pansexuellen (34,4%) und queeren (33,3%) junge Menschen sowie in der Altersgruppe, der 21- bis 27-Jährigen.

Austauschmöglichkeiten zum Thema „Mädchen sein“ für alle Geschlechtergruppen wünschen sich am häufigsten cis (28,6%), bissexuelle (32,7%) und heterosexuelle (30,7%) Teilnehmende sowie junge Menschen, die ihre Geschlechtsidentität (noch) nicht eindeutig bestimmen können (42,3%) sowie junge Menschen der Altersgruppen der 18- bis 20-Jährigen (39,4%) und der 21- bis 27-Jährigen (37,5%).

	10 bis 13 Jahre X=499	14 bis 17 Jahre X=555	18 bis 20 Jahre X=33	21 bis 27 Jahre X=32	
Mädchen/Frauen	82	116	9	8	N=215
Jungen/Männern	45	72	3	3	N=123
Queer/LSBTIQ+	21	53	5	7	N=86
Offen/Egal	116	168	13	12	N=309

	lesbisch X=27	schwul X=22	bi- sexuell X=52	pan- sexuell X=32	hetero- sexuell X=511	queer X=15	Weiß (noch) nicht X=64	Eigene Angabe X=27	Keine Angabe X=337
Mädchen/Frauen	7	2	20	8	107	4	10	9	40
Jungen/Männern	3	4	9	5	64	2	2	3	27
Queer/LSBTIQ+	5	5	12	11	15	5	5	3	23
Offen/Egal	6	5	17	9	157	2	16	6	86

	männlich X=590	weiblich X=487	inter* X=12	nicht- binär X=17	trans* X=25	cis X=21	Weiß (noch) nicht X=26	Eigene Angabe X=27
Mädchen/Frauen	70	140	2	5	7	5	5	4
Jungen/Männern	82	36	1	4	5	1	3	1
Queer/LSBTIQ+	38	37	2	4	9	5	4	4
Offen/Egal	156	134	2	3	6	6	11	8

## 2.6.10. Mit anderen zum Thema „LSBTI/ queer sein“ austauschen

Austauschmöglichkeiten zum Thema „LSBTI/ queer sein“ für Mädchen/ Frauen wünschen sich am häufigsten nicht-binäre (29,4%), cis geschlechtliche (28,6%), bisexuelle (21,2%) und queere (33,3%) junge Menschen.

Austauschmöglichkeiten zum Thema „LSBTI/ queer sein“ für Jungen/ Männer werden am ehesten von den cis geschlechtlichen (19,1%) und den trans\* (20%) Teilnehmenden gewünscht.

Austauschmöglichkeiten zum Thema „LSBTI/ queer sein“ für queere junge Menschen wurde am häufigsten von den lesbischen (33,3%), den trans\* (36%), den bisexuellen (34,6%) und den queeren (33,3%) Befragten sowie von jungen Menschen aus der Altersgruppe der 21- bis 27-Jährigen (34,4%).

Austauschmöglichkeiten zum Thema „LSBTI/ queer sein“ für alle Geschlechtergruppen wünschen sich am häufigsten weibliche (36,6%), cis (38%), bisexuelle (44,2%) und pansexuelle (37,5%) Teilnehmende sowie junge Menschen aller Altersgruppen.

	10 bis 13 Jahre X=499	14 bis 17 Jahre X=555	18 bis 20 Jahre X=33	21 bis 27 Jahre X=32	
Mädchen/Frauen	34	68	4	5	N=111
Jungen/Männern	40	60	4	5	N=109
Queer/LSBTIQ+	39	63	4	11	N=117
Offen/Egal	129	206	14	12	N=361

	lesbisch X=27	schwul X=22	bi- sexuell X=52	pan- sexuell X=32	hetero- sexuell X=511	queer X=15	Weiß (noch) nicht X=64	Eigene Angabe X=27	Keine Angabe X=337
Mädchen/Frauen	2	1	11	4	48	5	6	5	26
Jungen/Männern	1	3	10	5	47	2	4	2	32
Queer/LSBTIQ+	9	5	18	9	37	5	4	5	22
Offen/Egal	6	4	23	12	184	6	22	8	89

	männlich X=590	weiblich X=487	inter* X=12	nicht- binär X=17	trans* X=25	cis X=21	Weiß (noch) nicht X=26	Eigene Angabe X=27
Mädchen/Frauen	39	68	3	5	5	6	2	2
Jungen/Männern	73	29	0	3	5	4	2	1
Queer/LSBTIQ+	49	58	1	2	9	4	6	3
Offen/Egal	166	178	3	5	6	8	9	9

## 2.6.11. Rückzugsmöglichkeiten/ Chill Area

Rückzugsmöglichkeiten für Mädchen/ Frauen wünschen sich am häufigsten nicht-binäre (29,4%) sowie pansexuelle (28,1%) junge Menschen.

Rückzugsmöglichkeiten für Jungen/ Männer werden am ehesten von den cisgeschlechtlichen (19,1%) und den trans\* (20%) Teilnehmenden gewünscht.

Rückzugsmöglichkeiten für queere junge Menschen wurde am häufigsten von den inter\* (41,7%), den trans\* (48%) und den queeren (40%) jungen Menschen sowie von der Altersgruppe, der 21- bis 27-Jährigen (28,1%) gewünscht.

Rückzugsmöglichkeiten für alle Geschlechtergruppen wünschen sich am häufigsten weibliche (35,5%), bisexuelle (53,9%), heterosexuelle (35,4%), pansexuelle (34,38%) junge Menschen sowie Befragte, die sich (noch) nicht einer Geschlechtsidentität eindeutig zuordnen können sowie junge Menschen aller Altersgruppen.

	10 bis 13 Jahre X=499	14 bis 17 Jahre X=555	18 bis 20 Jahre X=33	21 bis 27 Jahre X=32	
Mädchen/Frauen	68	95	8	4	<b>N=175</b>
Jungen/Männern	56	81	5	4	<b>N=146</b>
Queer/LSBTIQ+	21	48	4	9	<b>N=82</b>
Offen/Egal	129	200	13	14	<b>N=356</b>

	lesbisch X=27	schwul X=22	bi- sexuell X=52	pan- sexuell X=32	hetero- sexuell X=511	queer X=15	Weiß (noch) nicht X=64	Eigene Angabe X=27	Keine Angabe X=337
Mädchen/Frauen	5	2	13	9	86	3	8	4	40
Jungen/Männern	1	3	11	5	74	2	2	5	39
Queer/LSBTIQ+	8	5	13	10	15	6	3	3	16
Offen/Egal	5	3	28	11	181	4	20	8	91

	männlich X=590	weiblich X=487	inter* X=12	nicht- binär X=17	trans* X=25	cis X=21	Weiß (noch) nicht X=26	Eigene Angabe X=27
Mädchen/Frauen	63	112	2	5	4	5	3	3
Jungen/Männern	103	37	2	5	5	4	2	1
Queer/LSBTIQ+	29	41	5	6	12	8	7	9
Offen/Egal	167	173	1	3	4	6	12	10

## 2.6.12. Workshops mit bekannten Menschen aus Sozialen Medien (TikTok, Insta, YouTube...)

Workshops für Mädchen/ Frauen wünschen sich am ehesten bisexuelle (25%) und weibliche (24,6%) junge Menschen.

Für Jungen/ Männer wünschen sich am häufigsten inter\*(33,3%), trans (24%) und queere (26,7%) junge Menschen einen solchen Workshop.

Workshops für queere junge Menschen wurde am häufigsten von den trans\* (28%), den bisexuellen (27%) und den queeren (26,7%) jungen Menschen gewünscht.

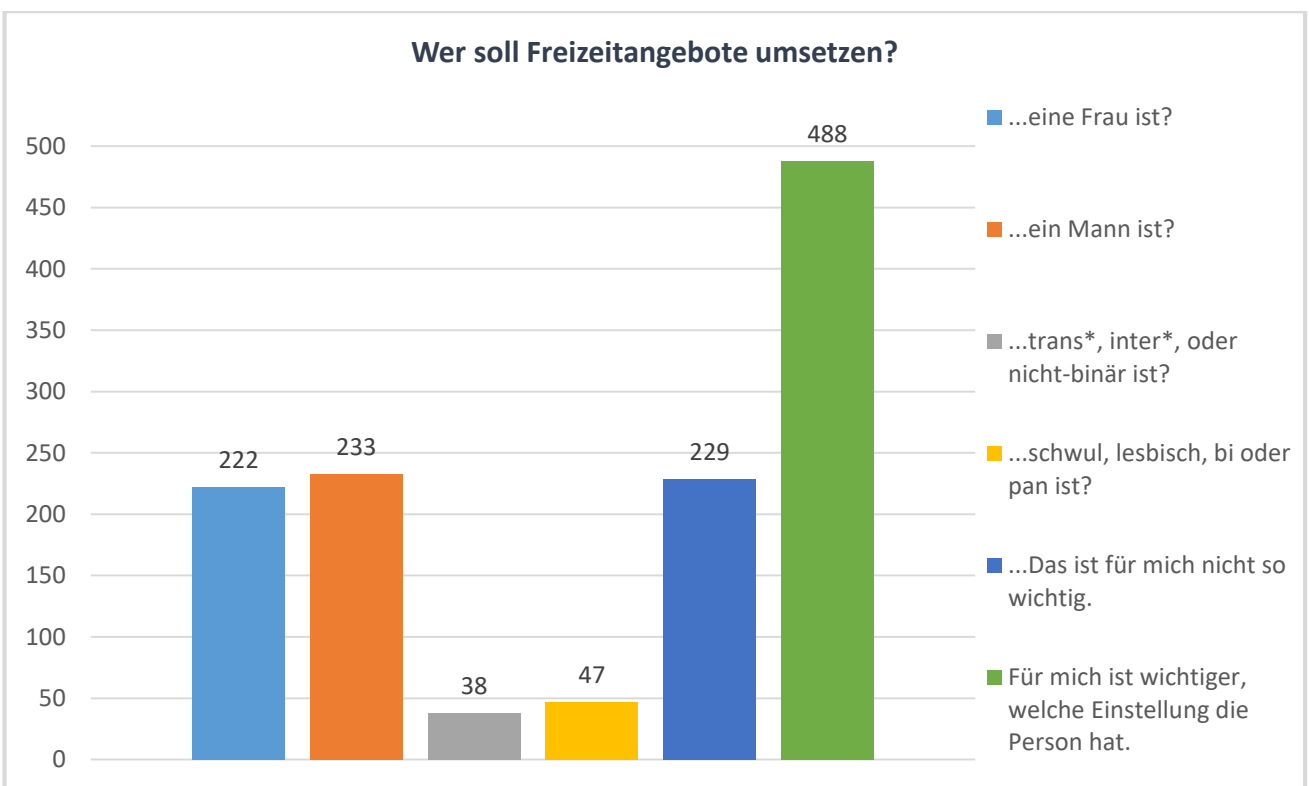
Am häufigsten wurde jedoch angegeben, dass solche Workshops für alle Geschlechtergruppen offen gestaltet werden sollten.

	10 bis 13 Jahre X=499	14 bis 17 Jahre X=555	18 bis 20 Jahre X=33	21 bis 27 Jahre X=32	
Mädchen/Frauen	80	95	6	4	<b>N=185</b>
Jungen/Männern	73	89	5	4	<b>N=171</b>
Queer/LSBTIQ+	19	39	4	8	<b>N=70</b>
Offen/Egal	137	215	12	16	<b>N=380</b>

	lesbisch X=27	schwul X=22	bi- sexuell X=52	pan- sexuell X=32	hetero- sexuell X=511	queer X=15	Weiß (noch) nicht X=64	Eigene Angabe X=27	Keine Angabe X=337
Mädchen/Frauen	5	3	13	4	87	3	11	3	52
Jungen/Männern	4	3	11	4	84	4	3	3	47
Queer/LSBTIQ+	5	3	14	6	17	4	3	3	14
Offen/Egal	6	5	25	14	189	6	22	11	97

	männlich X=590	weiblich X=487	inter* X=12	nicht- binär X=17	trans* X=25	cis X=21	Weiß (noch) nicht X=26	Eigene Angabe X=27
Mädchen/Frauen	67	120	2	3	5	3	3	2
Jungen/Männern	110	58	4	4	6	5	6	6
Queer/LSBTIQ+	32	27	0	3	7	3	4	3
Offen/Egal	171	192	1	2	5	7	10	9

## 2.7. Angebotsumsetzung



**Hinweis:** Diese Frage wurde von 933 der 1.119 Teilnehmenden bearbeitet.

Mehrfachnennungen waren möglich, es wurden 1.257 Antworten abgegeben.

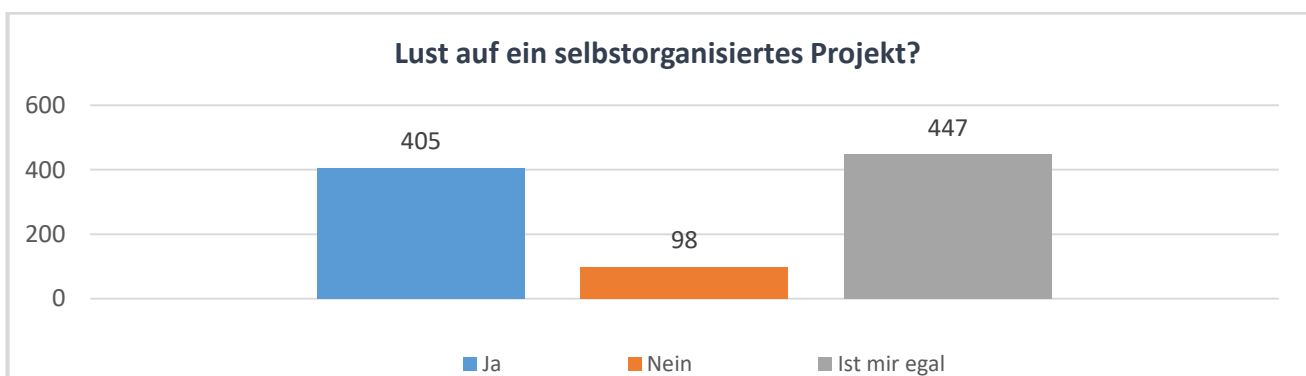
Für die meisten jungen Menschen (488) ist es nicht wichtig wer ein Freizeitangebot umsetzt. Für diese jungen Menschen ist es wichtiger, welche Einstellung die Person hat.

Auffällig ist, dass 66,7% der Befragten queeren Menschen angaben, dass diese sich für die Durchführung der Angebote einen Mann wünschen.

	10 bis 13 Jahre X=499	14 bis 17 Jahre X=555	18 bis 20 Jahre X=33	21 bis 27 Jahre X=32	
...eine Frau ist?	96	116	4	6	N=222
...ein Mann ist?	111	111	5	6	N=233
...trans*, inter*, oder nicht-binär ist?	15	22	0	1	N=38
...schwul, lesbisch, bi oder pan ist?	17	26	0	4	N=47
...Das ist für mich nicht so wichtig.	86	120	12	11	N=229
Für mich ist wichtiger, welche Einstellung die Person hat.	197	260	15	16	N=488

	lesbisch X=27	schwul X=22	bi- sexuell X=52	pan- sexuell X=32	hetero- sexuell X=511	queer X=15	Weiß (noch) nicht X=64	Eigene Angabe X=27	Keine Angabe X=337
...eine Frau ist?	9	8	6	8	111	4	9	5	55
...ein Mann ist?	2	2	5	5	100	10	7	7	87
...trans*, inter*, oder nicht-binär ist?	2	1	2	6	13	2	1	2	7
...schwul, lesbisch, bi oder pan ist?	3	3	4	6	15	3	0	2	8
...Das ist für mich nicht so wichtig.	4	3	13	6	120	6	13	5	55
Für mich ist wichtiger, welche Einstellung die Person hat.	14	4	37	14	239	7	30	5	123

	männlich X=590	weiblich X=487	inter* X=12	nicht- binär X=17	trans* X=25	cis X=21	Weiß (noch) nicht X=26	Eigene Angabe X=27
...eine Frau ist?	80	130	0	4	5	3	2	4
...ein Mann ist?	181	40	3	3	7	6	6	9
...trans*, inter*, oder nicht-binär ist?	21	10	0	1	4	1	1	1
...schwul, lesbisch, bi oder pan ist?	24	14	1	2	3	1	2	1
...Das ist für mich nicht so wichtig.	93	128	2	3	4	3	8	6
Für mich ist wichtiger, welche Einstellung die Person hat.	209	267	3	7	7	10	14	6



**Hinweis:** Gefragt wurde nach einem Projekt, dass die jungen Menschen ohne Erwachsene organisieren und umsetzen. Das heißt Erwachsene unterstützen die jungen Menschen bei Fragen, mischen sich sonst aber nicht ein.

Diese Frage wurde von 950 der 1.119 Teilnehmenden beantwortet.

Bei 42,6% der Befragten besteht Interesse an einem selbstorganisierten Projekt.

Am größten ist dieses Interesse bei den lesbischen (65,4%), den schwulen (55%) und bisexuellen (51%) jungen Menschen sowie bei den Befragten, die ihre geschlechtliche Identität (noch) nicht identifizieren können (50%).

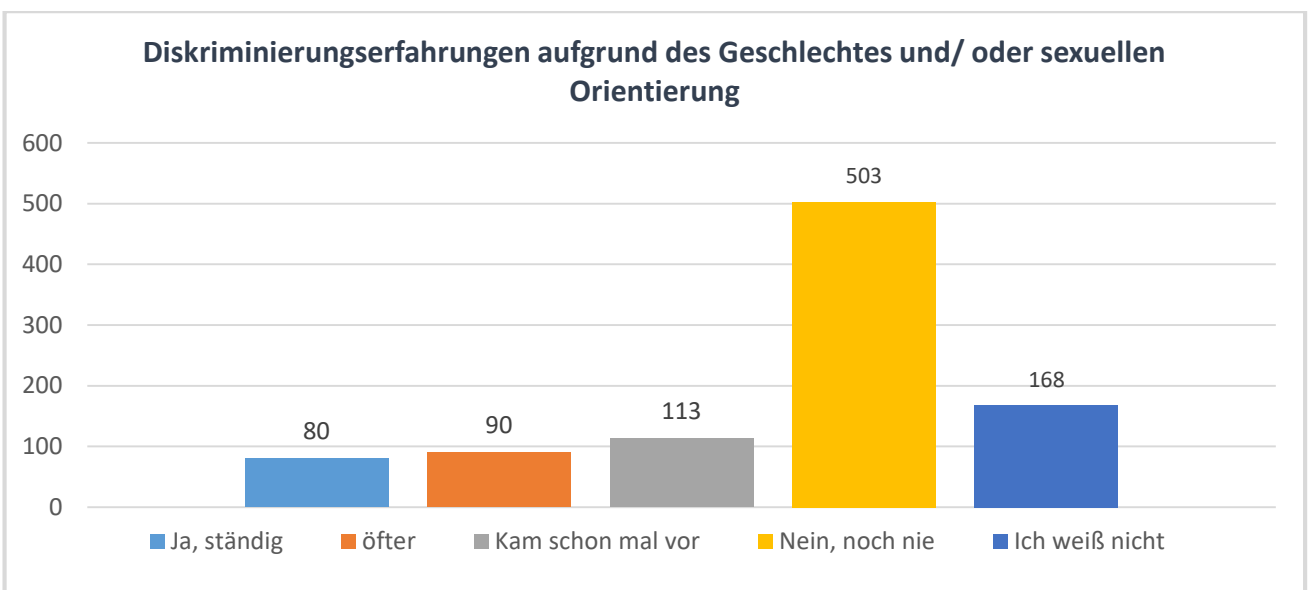
Das geringste Interesse an einem selbstorganisierten Projekt besteht bei der Personengruppe der Inter\* (28,6% Nein und 71,4% ist es egal).

	10 bis 13 Jahre X=499	14 bis 17 Jahre X=555	18 bis 20 Jahre X=33	21 bis 27 Jahre X=32	
Ja	40,0%	45,3%	37,5%	42,3%	N=405
Nein	9,4%	11,5%	9,4%	3,8%	N=98
Ist mir egal	50,6%	43,2%	53,1%	53,8%	N=447

	lesbisch X=27	schwul X=22	bi- sexuell X=52	pan- sexuell X=32	hetero- sexuell X=511	queer X=15	Weiß (noch) nicht X=64	Eigene Angabe X=27	Keine Angabe X=337
Ja	17	11	25	12	195	4	27	6	100
Nein	3	2	3	2	47	2	3	3	32
Ist mir egal	6	7	21	13	193	9	24	10	148

	männlich X=590	weiblich X=487	inter* X=12	nicht- binär X=17	trans* X=25	cis X=21	Weiß (noch) nicht X=26	Eigene Angabe X=27
Ja	189	201	0	4	8	6	9	5
Nein	60	32	2	2	3	3	1	3
Ist mir egal	223	207	5	7	8	7	12	11

## 2.8. Diskriminierungserfahrungen



**Hinweis:** Diese Frage wurde von 958 der 1.119 Teilnehmenden beantwortet.

**Eigene Angabe:** Nein/ Nix (20); Kein lgbtq (3); Alles an spandau ist gut (1); Ein junge mit dem ich ausgehen wollte erfuhr, dass ich bi bin und hat es schlimm genannt zum glück respektiere ich mich genug und mit ihm ist jetzt 100% vorbei (1); Es ist hart ein junger mann zu sein, da man sehr vorsicht sein muss. selbst, wenn man absolut keine schlechten absichten hat, muss man trotzdem unter diesem neuartigen feministischen antifaschismus leiden, der meiner meinung nach fern vom antifaschismus entfernt ist. (1); Frauenfeindliche bemerkungen (aus „spaß“) (1); Ich bin selber homophob (1); Ich habe angst, liebe grüße ilkay (1); In der schule (1); Nein aber manche denken ich wäre schwul und discriminiere mich deshalb (1); Noch nie ich finde das ist nicht so wirklich ein oriblem (1); Sexuelle belästigung im bus (1); Spandau ist sehr ruhig und oft als

8,4% der Befragten gaben an, dass sie ständig Erfahrungen von Diskriminierung aufgrund ihres Geschlechtes und/ oder sexuellen Orientierung machen. Dabei machen nach eigenen Angaben lesbische (34,6%) und trans\* (36,8%) Menschen besonders häufig Diskriminierungserfahrungen.

9,4% machen diese Erfahrungen öfter und 11,8% gaben an, dass es schon einmal vorkam, dass sie solche Erfahrungen gemacht haben.

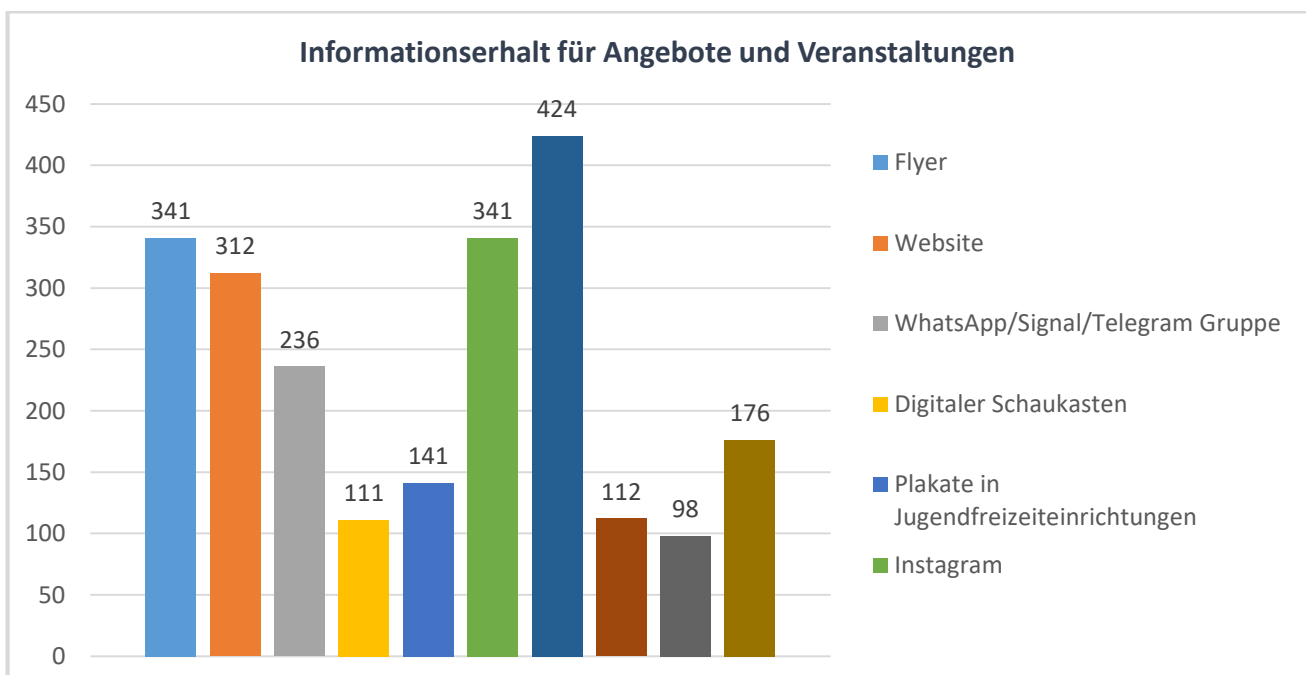
Besonders selten machen solche Erfahrungen inter\* (0%), heterosexuelle (5,4%), weibliche (5,5%) und cisgeschlechtliche (6,3%) junge Menschen.

	10 bis 13 Jahre (499)	14 bis 17 Jahre (555)	18 bis 20 Jahre (33)	21 bis 27 Jahre (32)	
Ja, ständig	28	47	2	3	N=80
öfter	31	50	3	6	N=90
Kam schon mal vor	28	70	5	10	N=113
Nein, noch nie	244	236	16	7	N=503
Ich weiß nicht	75	86	5	2	N=168

	lesbisch (27)	schwul (22)	bi- sexuell (52)	pan- sexuell (32)	hetero- sexuell (511)	queer (15)	Weiß (noch) nicht (64)	Eigene Angabe (27)	Keine Angabe (337)
Ja, ständig	9	6	5	6	24	4	3	2	20
öfter	9	5	12	6	29	3	4	5	17
Kam schon mal vor	5	4	13	4	47	2	9	1	26
Nein, noch nie	2	4	15	8	257	2	26	8	163
Ich weiß nicht	1	3	3	3	86	4	10	4	50

	männlich (590)	weiblich (487)	inter* (12)	nicht- binär (17)	trans* (25)	cis (21)	Weiß (noch) nicht (26)	Eigene Angabe (27)
Ja, ständig	46	24	0	2	7	1	3	2
öfter	47	42	2	3	4	3	4	3
Kam schon mal vor	37	69	2	2	0	5	2	2
Nein, noch nie	253	233	3	5	6	4	8	10
Ich weiß nicht	92	70	2	2	2	3	6	4

## 2.9. Sonstiges



**Hinweis:** Diese Frage wurde von 985 der 1.119 Teilnehmenden beantwortet.

176 Befragte wollen keine Informationen zu Angeboten und Veranstaltungen erhalten. 424 junge Menschen wollen auf TikTok, 341 auf Instagram und ebenfalls 341 durch Flyer über Veranstaltungen und Angebote informiert werden.

Bezüglich der geschlechtlichen und sexuellen Identitäten ist keine Unterscheidung bezogen auf die Quelle der Informationen festzustellen.

Es ist jedoch festzustellen, dass mit zunehmenden Alter TikTok an Bedeutung bei den jungen Menschen verliert und Informationsquellen wie Website und Plakate in Jugendfreizeiteinrichtungen an Bedeutung dazu gewinnen.

	10 bis 13 Jahre	14 bis 17 Jahre	18 bis 20 Jahre	21 bis 27 Jahre	Gesamt
Flyer	156	164	11	10	341
Website	141	154	8	9	312
WhatsApp/Signal/Telegram Gruppe	112	112	9	3	236
Digitaler Schaukasten	44	58	5	4	111
Plakate in Jugendfreizeiteinrichtungen	47	77	6	11	141
Instagram	102	210	14	15	341
TikTok	172	239	8	5	424
Persönliche Ansprachen	44	57	6	5	112
E-Mail/Newsletter	41	52	2	3	98
Ich brauche/will keine Informationen	72	92	8	4	176

## Anmerkungen – Sonstige Anmerkungen am Ende der Befragung

Aids	1
Alles gut auser die schutz	1
Anti lgbtq	1
Bin nicht gay	1
Bitte normale geschlechter also m u d w und normale leibe männer und frau	1
Bitte übertreibt nicht mit allem	1
Cool	1
Danke	1
Disko	1
Egal (2)	2
Ein günstiges jumhouse	1
Es ist eigentlich relativ egal welches geschlecht man ist, mei er einung nach!	1
Fallschirmspringen	1
Fresse	1
Fur fortnite	1
Fußball (2)	2
Hans carossa besser als mbo	1
Hat bock gemacht	1
Ich bin cool und liebe yeat	1
Ich bin nicht lesbisch und auch nicht bisexuell.	1
Ich bin nicht schwul und auch nicht bisexuell	1
Ich bin pole und mekne freundin ist afg alle beide länder auf die 1	1
Ich bin zufrieden	1
Ich finde es gut, daß man diese umfrage macht	1
Ich förde mehr lernorte sehr sinnvoll	1
Ich fülle mich abends/nachts in spandau nicht sicher	1
Kein lgbtq	1
Leider sind spandauer nicht so weltoffen wie menschen aus mitte oder charlottenburg	1
Lgbtq muss weg	1
Manchmla bekommt msn nicht mit wenn es ein fest in spandau gibt was ich blöd finde	1
Mensch ist mensch juckt mich doch nicht	1
Misik hpören	1
Neuer steg am glienicker see wäre geil	1
Qndere menschen die für geschlet nicht zufriede sind sollen von der schule fliegen	1
Schule nicht gut	1
Schwul (2)	2
Steg am see	1
Tanzen	1
Wir brauchen mehr (jugend)klubhäuser in spandau!!!	1

### 3. Ergebnisse Workshop Jugendliche

Hier abgebildet sind die von den Jugendlichen entworfenen Projektskizzen. Während des Workshops wurden Verantwortlichkeiten festgelegt und erste interessierte Teilnehmende haben sich für das Projekt eingetragen. Für die Veröffentlichung wurden die Projektskizzen anonymisiert.

#### 3.1. Fußballprojekt für Mädchen

**Name des Projektes**

Fußballprojekt für Mädchen

**Was soll bei dem Projekt/ Angebot gemacht werden?**

Es soll Training und ein Turnier stattfinden.

**Wer soll/ will mitmachen?**

Für alle Mädchen 14-20 Jahre.

**Soll ein Erwachsener dabei sein? Wenn ja, wer?**

Mitarbeiterin JFE Klubhaus als Kontaktperson zu Frauen, die Fußball spielen und oder trainieren.

**Wie oft in der Woche/ im Jahr soll das Projekt/ Angebot stattfinden?**

Einmal wöchentlich 18:00 - 20:00 Uhr

**Wann und Wo soll das Projekt stattfinden?**

An verschiedenen Standorten / Sporthalle

**Wie soll der Ort ausgestattet sein, an dem Euer Projekt/ Angebot stattfindet?****Was ist Euch diesbezüglich wichtig?**

Der Ort muss zum Fußball spielen geeignet sein, Bälle, Leibchen, Ballhütchen, Trainingsanzüge, Trikots

#### 3.2. Urlaub nach Barcelona

**Name des Projektes**

Urlaub nach Barcelona

**Was soll bei dem Projekt/ Angebot gemacht werden?**

schwimmen gehen

**Wer soll/ will mitmachen?**

Jeder, der will.

**Soll ein Erwachsener dabei sein? Wenn ja, wer?**

Ja, mir egal wer.

**Wie oft in der Woche/ im Jahr soll das Projekt/ Angebot stattfinden?**

Jeds 2. Jahr

**Wann und Wo soll das Projekt stattfinden?**

Barcelona

**Wie soll der Ort ausgestattet sein, an dem Euer Projekt/ Angebot stattfindet?  
Was ist Euch diesbezüglich wichtig?**

Hotel, das gut wird.

### 3.3. Tischtennis-Turnier

**Name des Projektes**

Tischtennis-Turnier

**Was soll bei dem Projekt/ Angebot gemacht werden?**

Tischtennis-Turnier / 1gegen 1 / alle Jugendclubs in Spandau / mit Gewinn - Wanderpokal +  
Medaillen / mit Essen und Trinken / Live DJ – Sprühlinge e.V.

**Wer soll/ will mitmachen?**

Jugendliche von 14 bis 21

**Soll ein Erwachsener dabei sein? Wenn ja, wer?**

Ja, Mitarbeiterin JFE Klubhaus

**Wie oft in der Woche/ im Jahr soll das Projekt/ Angebot stattfinden?**

2-mal im Jahr (Sommer & Winter)

**Wann und Wo soll das Projekt stattfinden?**

Im Klubhaus / freitags 16:00 - 22:00 Uhr

**Wie soll der Ort ausgestattet sein, an dem Euer Projekt/ Angebot stattfindet?  
Was ist Euch diesbezüglich wichtig?**

Tischtennisplatten (abhängig von Teilnehmern) / Tischtennisschläger + Bälle / Schiedsrichter / Gewinn  
/ Live Musik - DJ Ben / Regeln / Essen & Trinken ( Obst, Wasser, Sandwichs) / Anmeldung online &  
Vorort / Werbung - Plakate & Instagram / Jugendfond & Jugendjury (Geld)

### 3.4. Schminktag

**Name des Projektes**

Schminktag

**Was soll bei dem Projekt/ Angebot gemacht werden?**

Gegenseitig schminken, Tipps geben...

**Wer soll/ will mitmachen?**

Jeder, der Lust hat.

**Soll ein Erwachsener dabei sein? Wenn ja, wer?**

Mitarbeiterin JFE Wildwuchs

**Wie oft in der Woche/ im Jahr soll das Projekt/ Angebot stattfinden?**

alle 14 Tage

**Wann und Wo soll das Projekt stattfinden?**

im Wildwuchs oder auch anderen Jugendclubs / freitags, samstags, sonntags / Abend oder nachmittags (16:00/ 17:00 Uhr)

**Wie soll der Ort ausgestattet sein, an dem Euer Projekt/ Angebot stattfindet?****Was ist Euch diesbezüglich wichtig?**

ein paar Handspiegel, Pinsel, Stühle, Tische, Tischdecken für Billardtisch / einen Ort, an dem wir ungestört sind (Raum abschließen - oder das ganze Haus)

### 3.5. Mädchenübernachtung

**Name des Projektes**

Mädchenübernachtung

**Was soll bei dem Projekt/ Angebot gemacht werden?**

Film gucken, zusammen kochen, Stockbrot machen, Pizza bestellen

**Wer soll/ will mitmachen?**

alle Mädchen ab 14 Jahre / Emma, Cheyenne, Kimi, Ghada

**Soll ein Erwachsener dabei sein? Wenn ja, wer?**

Ja, Mitarbeiterinnen des JFE-Wildwuchs.

**Wie oft in der Woche/ im Jahr soll das Projekt/ Angebot stattfinden?**

einmal im Monat

**Wann und Wo soll das Projekt stattfinden?**

Im Wildwuchs oder Klubhaus ab 15:00 Uhr

**Wie soll der Ort ausgestattet sein, an dem Euer Projekt/ Angebot stattfindet?**

**Was ist Euch diesbezüglich wichtig?**

Isomatten, Schlafsäcke/ Mädchen machen Essensplan/ gemeinsam einkaufen/ Cocktails machen und verkaufen, um Geld zu bekommen

### 3.6. Heideparkausflug

**Name des Projektes**

Heideparkausflug

**Was soll bei dem Projekt/ Angebot gemacht werden?**

ein Ausflug in den Heidepark

**Wer soll/ will mitmachen?**

Alle Mädchen aus verschiedenen Jugendclubs in Spandau.

**Soll ein Erwachsener dabei sein? Wenn ja, wer?**

Mitarbeiterinnen von Staakkato e.V., JFE Wildwuchs, JFE Klubhaus, JFE Neue 18

**Wie oft in der Woche/ im Jahr soll das Projekt/ Angebot stattfinden?**

2-mal im Jahr

**Wann und Wo soll das Projekt stattfinden?**

im Heidepark in den Oster- und Herbstferien

**Wie soll der Ort ausgestattet sein, an dem Euer Projekt/ Angebot stattfindet?**

**Was ist Euch diesbezüglich wichtig?**

Reisebus / Verpflegung / jeder Teilnehmer soll einen Anteil selber bezahlen / Einen Weihnachtsmarkt veranstalten, um Gelder zu bekommen.

### 3.7. D & D Übernachtung

#### Name des Projektes

D & D Übernachtung

#### Was soll bei dem Projekt/ Angebot gemacht werden?

D & D spielen / gemeinsames Abendessen / Testlauf für weitere Projekte und mehr Leute

#### Wer soll/ will mitmachen?

6 Spieler\*innen + 1 Anleiter\*in

#### Soll ein Erwachsener dabei sein? Wenn ja, wer?

Mitarbeiter Ajaks und JFE NaKla

#### Wie oft in der Woche/ im Jahr soll das Projekt/ Angebot stattfinden?

Testlaufprojekt/ Wenn es uns gefällt, dann öfters ohne Übernachtung

#### Wann und Wo soll das Projekt stattfinden?

Freitag zu Samstag im Nakla/ im Dezember

#### Wie soll der Ort ausgestattet sein, an dem Euer Projekt/ Angebot stattfindet?

#### Was ist Euch diesbezüglich wichtig?

KFC - alternativ Kochen/ Terminfindung, um das zu besprechen

### 3.8. Soziale und Finanzielle Hilfe für Jugendliche

#### Name des Projektes

Soziale und Finanzielle Hilfe für Jugendliche

#### Was soll bei dem Projekt/ Angebot gemacht werden?

Auf dem Lebensweg unterstützen (persönliche Beratung, praktische Erfahrungen sammeln lassen) / Perspektiven öffnen / Beratung im rechtlichen Bereich / psychische Beratung / Beraten & Begleiten von finanziellen Mitteln

#### Wer soll/ will mitmachen?

Jugendliche bis 21 Jahre / alle Geschlechter

#### Soll ein Erwachsener dabei sein? Wenn ja, wer?

Pädagogen mit ähnlicher Vergangenheit (kriminelle oder ärmere Vergangenheit) + psychologischer Zusatzbildung

### Wie oft in der Woche/ im Jahr soll das Projekt/ Angebot stattfinden?

regelmäßiges Angebot/ langes Gespräch / telefonische Terminvereinbarung / in anderen Beratungsstellen / in den Öffnungszeiten jederzeit zugänglich

### Wann und Wo soll das Projekt stattfinden?

Im jeweiligen Bezirk eine Umfrage, wo diese Hilfestellung stattfinden sollte.

### Wie soll der Ort ausgestattet sein, an dem Euer Projekt/ Angebot stattfindet?

#### Was ist Euch diesbezüglich wichtig?

junge Menschen sollen sich wohlfühlen / privater Raum / Snacks, damit es bei längeren Gesprächen nicht am "Hunger hapert"

## 3.9. Mein Leben in meiner Hood

### Name des Projektes

Mein Leben in meiner Hood

### Was soll bei dem Projekt/ Angebot gemacht werden?

Es soll ein Kurzfilm Festival entstehen, an dem Jugendliche ihre Filme präsentieren können. Es gibt ein Thema: "Mein Leben in meiner Hood". Dafür sollen Filmplakate entstehen und das Festival in Schulen, JFE und an Orten der Jugendlichen beworben werden. Um die Chancengleichheit zu gewährleisten, möchten wir Equipment verleihen können an Jugendliche und Hilfe anbieten.

### Wer soll/ will mitmachen?

Alle Jugendlichen, die Interesse am Film haben, sollen gerne aktiv oder passiv (als Zuschauer) mitmachen.

### Soll ein Erwachsener dabei sein? Wenn ja, wer?

Mitarbeiter Sprühlinge e.V.

### Wie oft in der Woche/ im Jahr soll das Projekt/ Angebot stattfinden?

1-mal im Jahr / Von der der Bewerbung bis zum Festival 1-2 Monate Zeit. Innerhalb dieser Zeit eventuell Filmcamp mit Workshops

### Wann und Wo soll das Projekt stattfinden?

2024 in Spandau

### Wie soll der Ort ausgestattet sein, an dem Euer Projekt/ Angebot stattfindet?

#### Was ist Euch diesbezüglich wichtig?

Kinosaal mieten in Spandau für die Premiere oder Klubhaus oder Wildwuchs./ Eine Jury muss gestellt werden mit Prominenten: Massiv, Xatar, Khodr Ramadan / Jeder Gast bekommt einen Stimmzettel und kann damit auch abstimmen.

## 4. Ergebnisse Workshop Fachkräfte

Hier abgebildet sind die Ergebnisse des sechsstündigen Fachkräfteworkshops vom 06.12.2023.

### 4.1. Was bedeutet Geschlechtergerechte Jugendarbeit

Zum Warmwerden wurden die Fachkräfte zum Beginn des Workshops gebeten, ihr Verständnis von geschlechtergerechter Jugendarbeit auf einer Stellwand zu notieren. Dies sind die Ergebnisse:

- Angebote für alle Kinder und Jugendliche
- Empathie und Solidarität
- Jeder kann alles, wenn er/sie/es will!
- Angebote für Alle, die sonst häufig hintenüberfallen
- Das Vorurteile bezüglich des Geschlechts/der Sexualität abgebaut werden!
- Das kein Jugendlicher/Mensch auf sein Geschlecht/seine Sexualität runter reduziert wird!
- Voneinander lernen
- Stärkung des Selbstwertgefühls!
- Perspektivenwechsel – Arbeiten an sich selbst ist möglich
- Einen Raum schaffen, in dem Individualität respektiert wird
- Perspektiven Wechsel/Übernahme

### 4.2. Impulse zu den Befragungsergebnisse

Nach einer kurzen Einführung in das Thema und der Vorstellung der Befragungsergebnisse wurden die Fachkräfte gebeten sich mit den Ergebnissen der Befragung intensiver zu beschäftigen. Nach einer Sichtung der Ergebnisse, wurden interessante Fakten, Arbeitshypothesen, ergänzende Bedarfe und Themen aus Sicht der Fachkräfte und Angebotsideen herausgearbeitet.

#### 4.2.1. Jungen

Interessante Fakten	Arbeitshypothesen	Ergänzende Bedarfe und Themen	Angebotsideen
Großteil der Jungen ist es egal wer Angebote macht – Einstellung	Zu Beginn eines Angebotes aushalten, dass wenig passiert (Ankommen)	Jungentreff	Label: Jungenangebote = Jungenangebot
	Keine Befragungen oder mit Vorgabe aus denen gewählt wird	Arbeitsgruppe für Jungen	Angebote gemeinsam mit Jungen entwickeln ggf. Befragungen
	Über 50% ist das Angebot egal	Budget	Raum für Gefühle, Sexualität, Identität
	Jungen verhalten sich allein in der Gruppe anders (Gruppendynamik)		Diskriminierungsfreie Räume, die für alle Gruppen offen sind
	Die Jungen nehmen Raum eh ein – brauchen kein extra Raum		Rechtlichen, Leitlinien, Struktur, personelle Ressourcen
	Es braucht MA mit Interesse/Fähigkeiten		Fortbildung um Fähigkeiten für bedarfsgerechte Angebote
	Es Braucht attraktive Angebote		
	Es braucht eine gute Beziehungsarbeit		

#### 4.2.2. Mädchen

Interessante Fakten	Arbeitshypothesen	Ergänzende Bedarfe und Themen	Angebotsideen
Mädchen sind weniger Besucher*innen in JFE's	Mädchen kommen mit mehr weiblichen Personen (Schlüssel)		Längere Öffnungszeiten, Andere Öffnungszeiten für Mädchen anpassen
Mädchen haben mehr Lust auf selbstorganisierte Projekte	Mehr Sportprojekte für Mädchen		Vernetzung von Angebotsstrukturen
	Feministische Mädchen* Arbeit		Anknüpfung an Mädchen*/Frauen „Tage“
			Mehr Weibliches Personal auch in kleineren Einrichtungen
			Mädchenfußball
			Mädchen Turnier – JFE's
			Mehr Raum für Mädchen
			Jugendarbeit nach Bedarf – Öffnungszeiten
			Pat*innen Peers

#### 4.2.3. Queer

Interessante Fakten	Arbeitshypothesen	Ergänzende Bedarfe und Themen	Angebotsideen
Die Einstellung der Mitarbeitenden ist wichtiger als Identität	Aufklärung über Themen vor dem Austeilen der Fragebögen	Austauschforum für Fachkräfte AG – Geschlechtergerechte Arbeit + U-AG's	Klares Konzept & vorgehen für „Safer Spaces“
	Niedrigschwelligere Bewertungsskalen z.B. Smileys statt Zahlen	Wie mit (noch nicht Outing von queer vermuteten Jugendlichen umgehen?	Klarer Leitfaden (wann, wird wie interveniert? Was verstehen wir als Fachkräfte unter Diskriminierung? Wer bleibt mit Jugendlichen in Kontakt?
	Suggestivität der Fragen/Antworten bedenken!	Herausforderung „queeres Angebot in Regelbetrieb (für alle) + in kleinen Räumlichkeiten	Fachtag explizit zum Thema „Queer“
		Safer-Spaces	Schulungen & Fortbildungen von Fachkräften (Honorar & Hauptamtlich)
		Wie queere Jugendliche unterstützen, die in „Kultur“ sehr repressiven Kontext unterwegs sind?	Übersicht mit Ressourcen & Unterstützungsangeboten (für queer, Fachkräfte & Jugendlichen)
		Inwiefern sind geschlechtergerechte & queere Aspekte Teil der allgemeinen „Qualitätshandbuch für JFE's“	Mobile Beratungsangebot für JFE's (Fallbeispiele, Bildungsarbeit etc.)

		Berlinweiter Leitfaden für Queere-Jugendarbeit	„Queer Media“ Fortbildung, Workshops
		Bedarf: Einstellung/Innere Haltung der Mitarbeiter sollte „Überprüfbar“ sein (Mehr Gespräche möglich machen/Nötig)	

#### 4.2.4. Alle

Interessante Fakten	Arbeitshypothesen	Ergänzende Bedarfe und Themen	Angebotsideen
Selbstwirksamkeit als Wunsch	Es braucht erst einladendes Ankommen	Zu wenig Indoor-Möglichkeiten zur Angebotsgestaltung	Aufgabe unter anderem: - Vernetzung der Einrichtungen - Flexibilität, Spontanität Einfach zugänglich (Finanzen)
Wie können wir zur Selbstorganisation befähigen?	Angebot als Start ist gut		Anlaufstelle für Jugendliche mit eigenen Ideen auch außerhalb von JFE's z.B. Beteiligungsbüro
Tage: was bedeutet es Junge/Mädchen/Queer zu sein – besonderes interessant auch für anders Geschlechtlichkeit	Individuelle/Flexible Angebote auf Jugendliche zugeschnitten		Messengergruppe aller Einrichtung zur schnelleren Vernetzung
Nicht die Geschlechtsidentität ist wichtig, sondern die Haltung	Angebote müssen Trotzdem inklusiv sein/alle abholend		Eigene Mehrzweckhalle für den Bezirk/JFE's
Definition Haltung - was meinen Jugendliche damit	Wie können alle Angebote so gestaltet werden, dass sie viele Zielgruppen ansprechen?		
Sportangebote für alle wichtig	Vielleicht braucht es nicht immer Animation, sondern ein Ort zum Austausch		

#### 4.2.5. Zufriedenheit

Interessante Fakten	Arbeitshypothesen	Ergänzende Bedarfe und Themen	Angebotsideen
600 können keine Aussage über Arbeit von JFE's machen	Zufriedenheit hat etwas mit Sicherheit zu tun (Diebstahl, Mobbing)	JFE's zu wenig bekannt	Idee: Jugendliche verwalten ihr/das Budget (5000€)
	Eltern haben Vorurteile gegenüber JFE's (Teilweise Personenabhängig)	Umfrage ist zu oberflächlich, um die Qualität der einzelnen JFE's zu erfassen	Idee: Budget Spezielle für Einrichtung
			Interner Zufriedenheit-Chets auflegen (Kategorien, Regelmäßigkeit)
	600 Befragte gaben Antworten Davon 50% unzufrieden (inklusive Ok) Unsere Arbeit kommt nicht an/ist nicht gut		Rahmenkonzept <ul style="list-style-type: none"> <li>- Raum &amp; Toiletten</li> <li>- Prozess</li> <li>- Haus Philosophie</li> <li>- Angebotsvielfalt</li> <li>- Öffnungszeiten</li> <li>- Team</li> </ul>
			Mitbestimmung & Miteinbeziehen der Kinder & Jugendliche beim Personal von JFE's
			Mehr Bekanntheit, mehr Jugendliche durch hinausreichende Angebote
			Kennlernwochen mit Schulen
			Kooperation mit Schule Vorstellung der Angebote der JFE's Vorstellung der Angebote im Stadtteil

#### 4.2.6. Sicherheit

Interessante Fakten	Arbeitshypothesen	Ergänzende Bedarfe und Themen	Angebotsideen
Eher ältere auf Skaterbahn?	Vorbildwirkung Fachkräfte in JFE's (in Bezug auf Umgang mit Diskriminierung)	Diskriminierung in JFE's (Umgang damit)	Verkehrssicherheit: Niederneundorfer Alle – Zebrastreifen?
Trans* & Inter* fühlen sich sehr unsicher (4)	Viele der TN sind nicht in JFE's (Deswegen eher 3)		Beleuchtung Außenanlagen von JFE's & Innenlage etc.
Sicherheitsgefühl an Bus- & Bahnhaltstellen eher hoch	JFE mit 2,94 auch eher Unsicherheit		Angebotsstrukturen für „Hilfe & Unterstützung in Gefahrensituationen“? (aushängen)
„Queer Geschlecht“ höhere Unsicherheitsgefühl als „Queer Liebe“	3 interpretieren als „Jo is da“ (Sicherheit)		Workshops mit Jugendlichen: Selbstverteidigung, was darfst du mit dir führen? (Waffen etc.)
	Offenheit in der Fragenstruktur – Nur		Konzept für Umgang mit Diskriminierung in JFE's

	die Extremen (1 und 5) waren konkret benannt kann eventuell zu unterschiedlichen Interpretationen der mittleren Werte führen		Wie umgehen, wenn bestimmte Schulen mehrfach auffallen mit Diskriminierung? (Jugendliche schildern in JFE's) wo melden?
	z.B. 3 = ist oke/Durchschnittlich Oder 3 = etwas unsicher		Schulung/Fortbildungen: Interventionsmöglichkeiten & Handlungsstrategien für Umgang mit Eskalationen in JFE's
			Fortbildung & Sensibilisierung (Diskriminierung) – Ressource Zeit, in Einrichtungen vor Ort
			Fortbildung für Honorarkräfte! (Essenzielles Bestandteil von JFE's)
			Extra Beratungsraum in JFE's (Deeskalation) Bsp. GSH

### 4.3. Projektsteckbriefe

Ebenso wie die Jugendlichen haben auch die Fachkräfte im Anschluss Projektskizzen entworfen. Während des Workshops wurden Verantwortlichkeiten festgelegt und erste interessierte Teilnehmende haben sich für das Projekt eingetragen. Für die Veröffentlichung wurden die Projektskizzen anonymisiert.

#### Name des Projektes/Angebotes

Mehrzweckhalle

#### Was soll bei dem Projekt/ Angebot gemacht werden?

- Turn- und Veranstaltungshalle
- Sportturniere (für die Jugendförderung)
- Partys (für die Jugendförderung)
- Mietbar, für Jugendliche und ältere Menschen & ihre Projekte, über das Beteiligungsbüro
- Sollte immer sozialpädagogisch betreut werden

#### Welche Zielgruppe soll durch das Projekt/Angebot erreicht werden?

Alle Träger und JFEs

#### Wie oft in der Woche/ im Jahr soll das Projekt/ Angebot stattfinden?

täglich nutzbar

#### Wann und wo soll das Projekt stattfinden?

vor Ort in Räumlichkeiten der Projekte

#### Wie soll der Ort ausgestattet sein, an dem Euer Projekt/ Angebot stattfindet? Was ist Euch diesbezüglich wichtig?

- Sportgeräte
- Musikanlage
- Lichtanlagen zur schnellen Montage

**Was braucht Ihr um dieses und andere Angebote/Projekte der geschlechtergerechten Jugendarbeit zukünftig gut umsetzen zu können? Was ist euch diesbezüglich wichtig?**

- Mit einer Wohnungsbaugesellschaft auseinandersetzen wegen Platz (Neubau)
- Stellen für die Halle
- Zusammenarbeit zwischen den Trägern der verschiedenen Sportträger
- Grundstücke nachfragen bei verschiedenen Trägern

**Wünsche**

- so gut wie möglich zentral erreichbar für jeden
- vielleicht bei der alten Bibliothek

**Name des Projektes/Angebotes**

Zeitung von Jugendlichen für Jugendliche

**Was soll bei dem Projekt/ Angebot gemacht werden?**

Eine Zeitung, in der Jugendliche aus jeder Einrichtung die Gestaltung einer A4-Seite machen können (coole Aktionen, was ich schon immer mal sagen wollte, ...)

**Welche Zielgruppe soll durch das Projekt/Angebot erreicht werden?**

alle Jugendlichen

**Wie oft in der Woche/ im Jahr soll das Projekt/ Angebot stattfinden?**

wird noch überlegt

**Wann und wo soll das Projekt stattfinden?**

noch in Planung

**Wie soll der Ort ausgestattet sein, an dem Euer Projekt/ Angebot stattfindet?**

Was ist Euch diesbezüglich wichtig?

jede Jugendeinrichtung / Zettel + Stifte

**Was braucht Ihr um dieses und andere Angebote/Projekte der geschlechtergerechten Jugendarbeit zukünftig gut umsetzen zu können? Was ist euch diesbezüglich wichtig?**

Budget für Vervielfältigung, Binden

**Wünsche**

Beteiligung von möglichst vielen Einrichtungen und nicht nur Wildwuchs, NaKla und Klubhaus

**Name des Projektes/Angebotes**

Mädchen Podcast / selbstorganisiert

**Was soll bei dem Projekt/ Angebot gemacht werden?**

Mädchen können über ihren Alltag berichten, über Probleme quatschen.  
Selbstgestaltetes Mädchenangebot

**Welche Zielgruppe soll durch das Projekt/Angebot erreicht werden?**

Mädchen\* / alle sollen erreicht werden

**Wer ist an der Durchführung des Projekts beteiligt?**

Mädchen\*

**Wie oft in der Woche/ im Jahr soll das Projekt/ Angebot stattfinden?**

wird noch geklärt

**Wann und wo soll das Projekt stattfinden?**

In JFEs

**Wie soll der Ort ausgestattet sein, an dem Euer Projekt/ Angebot stattfindet?**

**Was ist Euch diesbezüglich wichtig?**

Aufnahmemöglichkeiten / eventuell CIA

**Was braucht Ihr um dieses und andere Angebote/Projekte der geschlechtergerechten Jugendarbeit zukünftig gut umsetzen zu können? Was ist euch diesbezüglich wichtig?**

fachliche Anleitung, eventuell Unterstützung vom Radio  
Budget?

**Name des Projektes/Angebotes**

Beteiligungsbüro

**Was soll bei dem Projekt/ Angebot gemacht werden?**

Anlaufstelle für Kinder & Jugendliche  
Hilfestellung bei Umsetzung von Idee von und für Jugendliche

**Welche Zielgruppe soll durch das Projekt/Angebot erreicht werden?**

Kinder & Jugendliche, welche sich engagieren möchten und eigen Projekte realisieren möchten, aber zu keiner Organisation angehören

**Wie oft in der Woche/ im Jahr soll das Projekt/ Angebot stattfinden?**

zu den geläufigen Öffnungszeiten nach Schulschluss zugänglich

### Wann und wo soll das Projekt stattfinden?

in enger Zusammenarbeit mit Schule & JFE

### Wie soll der Ort ausgestattet sein, an dem Euer Projekt/ Angebot stattfindet?

#### Was ist Euch diesbezüglich wichtig?

- Office-Arbeit
- Konferenzen
- Beratungsraum/-räume

### Was braucht Ihr um dieses und andere Angebote/Projekte der geschlechtergerechten Jugendarbeit zukünftig gut umsetzen zu können? Was ist euch diesbezüglich wichtig?

- Sachmittel
- Honorare
- Löhne

### Wünsche

- gerne im Wildwuchs

### Name des Projektes/Angebotes

AG Geschlechtergerechte Jugendarbeit & UAG Mädchen & UAG Queere JA & UAG Jungen

### Was soll bei dem Projekt/ Angebot gemacht werden?

- AG Geschlechtergerechte JA koordiniert
- TOP: UPDATES aus den AGs
  - Gemeinsame Events & Angebote
  - Austausch der jew. AGs
  - 2 Verteter\*innen pro AG
  - Exptert\*innen einladen

### Welche Zielgruppe soll durch das Projekt/Angebot erreicht werden?

alle Mitarbeiter\*innen aus dem Kontext Jugendarbeit

### Wer ist an der Durchführung des Projekts beteiligt?

Mitarbeiter\*innen mit beratenem Fachdienst (AG § 78)

### Wie oft in der Woche/ im Jahr soll das Projekt/ Angebot stattfinden?

AG Geschl JA, alle UAGs

### Wann und wo soll das Projekt stattfinden?

AG Geschl JA: 4x im Jahr  
→ UAGS alle 6 Wochen

### Wie soll der Ort ausgestattet sein, an dem Euer Projekt/ Angebot stattfindet?

#### Was ist Euch diesbezüglich wichtig?

mit möglichst störungsfreien Gegebenheiten und genug Sitzplätzen

## Was braucht Ihr um dieses und andere Angebote/Projekte der geschlechtergerechten Jugendarbeit zukünftig gut umsetzen zu können? Was ist euch diesbezüglich wichtig?

- Satzung (AG & UAGs)
- Koordinierende Person
- Sitzungsstruktur & Methodik (*Protokollvor...*, Moderation, Protokollant\*in, etc.)
- Wechselnde Räumlichkeiten
- Feste Förderung (Gelder für Events+Aktionen, etc. / Budget)

## Name des Projektes/Angebotes

AG Jungen\*

## Was soll bei dem Projekt/ Angebot gemacht werden?

- methodische Expert\*innen einladen für Input
- Weiterbildungen/Schulungen zum Thema
- Fachkräfteaustausch (regelmäßig, z.B. 6x im Jahr)
- Angebotsentwicklung/Themenschwerpunkte herausfiltern
- Arbeitszeit kann angerechnet werden
- Jugendhilfeausschluss nutzen
- Haltung erarbeiten
- Leitlinien entwickeln
- in Zusammenarbeit mit AG Mädchen
- §78 (AG 78)?

## Welche Zielgruppe soll durch das Projekt/Angebot erreicht werden?

Fachkräfte der Spandauer Jugendhilfe

## Wer ist an der Durchführung des Projekts beteiligt?

Fachkräfte, Fachdienst, Expert\*innen, Honorarkräfte

## Wie oft in der Woche/ im Jahr soll das Projekt/ Angebot stattfinden?

6x/Jahr (alle 8 Wochen),  
24.01.2024, 12:30 Uhr

## Wann und wo soll das Projekt stattfinden?

abwechselnd in verschiedenen Einrichtungen

## Wie soll der Ort ausgestattet sein, an dem Euer Projekt/ Angebot stattfindet? Was ist Euch diesbezüglich wichtig?

- Tee/Kaffee
- ruhig
- genug Platz
- warm/hell

## Was braucht Ihr um dieses und andere Angebote/Projekte der geschlechtergerechten Jugendarbeit zukünftig gut umsetzen zu können? Was ist euch diesbezüglich wichtig?

- fachliche Unterstützung für die AG-Gründung
- finanzielle Unterstützung

### Name des Projektes/Angebotes

UAG QUEER

### Was soll bei dem Projekt/ Angebot gemacht werden?

- Austausch zur direkten Arbeit mit queeren Jugendlichen (Ressourcen zu queeren Angebots- & Unterstützungsstrukturen Berlin, Handlungssicherheit gewinnen, vernetzen...) = Fallbeispiele
- Leitfaden & Konzepte (diskriminierungssensible JA) – *Interventions*- und Handlungsstrategien

### Welche Zielgruppe soll durch das Projekt/Angebot erreicht werden?

alle Mitarbeitenden aus dem Kontext Jugendarbeit

### Wer ist an der Durchführung des Projekts beteiligt?

Mitarbeitende mit beratendem Fachdienst (AG nach § 78)

### Wie oft in der Woche/ im Jahr soll das Projekt/ Angebot stattfinden?

alle 6-8 Wochen

### Wann und wo soll das Projekt stattfinden?

wechselnd in verschiedenen Einrichtungen

### Wie soll der Ort ausgestattet sein, an dem Euer Projekt/ Angebot stattfindet?

#### Was ist Euch diesbezüglich wichtig?

- Störungsfreiheit
- Sitzmöglichkeiten

### Was braucht Ihr um dieses und andere Angebote/Projekte der geschlechtergerechten Jugendarbeit zukünftig gut umsetzen zu können? Was ist euch diesbezüglich wichtig?

- feste Förderung (Gelder für Events & Aktionen etc.)
- Budgets
- Satzung (UAGs)
- Koordinierende Person
- Sitzungsstruktur & Methodik → Moderation, Protokollführung

### Name des Projektes/Angebotes

„Jungsaktionstag“

### Welche Zielgruppe soll durch das Projekt/Angebot erreicht werden?

Jungen

### Wünsche

Vernetzung mit „Berliner Jungen\*-tag“ (Bezirkamt Mitte, Peter Bardt) → Hanno Wittek (?) (Demokratie *in der Mitte*)

## Name des Projektes/Angebotes

Vernetzung der verschiedenen Träger / Ressourcennetzwerk

→ Messenger / Internetseite → arbeitsintern

## Was soll bei dem Projekt/ Angebot gemacht werden?

- Ressourcen schneller und effektiver nutzen (wirtschaftlicher)
- Räumlichkeiten, Personal, Materialien, Unterstützung von Aktionen
- Öffentlichkeitsarbeit
- Bessere Übersicht
- Schnittstellenarbeit; klare Regeln

## Welche Zielgruppe soll durch das Projekt/Angebot erreicht werden?

- alle Einrichtungen, möglichst viele Mitarbeiter

## Wie soll der Ort ausgestattet sein, an dem Euer Projekt/ Angebot stattfindet?

### Was ist Euch diesbezüglich wichtig?

z.B. Stackfield → 11€/Monat/Nutzer

- Messenger, Datenschutzkonform

z.B. Slack

## Was braucht Ihr um dieses und andere Angebote/Projekte der geschlechtergerechten Jugendarbeit zukünftig gut umsetzen zu können? Was ist euch diesbezüglich wichtig?

- Dienstnummern /Diensthandy → Umsetzung? → Finanzierung Handy/Plattform?
- Schulung für die genutzte Plattform

## Name des Projektes/Angebotes

Fortbildung für Fachkräfte: Geschlechtergerechte & queersensible Jugendarbeit

## Was soll bei dem Projekt/ Angebot gemacht werden?

- Grundlagen/Auffrischung & Ausbau geschlechtergerechter & queersensibler Jugendarbeit
- Hinterfragen der eigenen pädagogischen Haltung (Fachlichkeit)
- Konzept & Handlungsleitfaden überprüfen & implementieren
- Qualitätsstandards sichern und üben (z.B. Fallbeispiele/Praxisnähe)

## Welche Zielgruppe soll durch das Projekt/Angebot erreicht werden?

Fachkräfte (ausgebildete Honorarkräfte, Personen in Ausbildung)

Praktikant\*innen

## Wer ist an der Durchführung des Projekts beteiligt?

Externe Beauftragung, z.B. I-päd, ABQueer, QUEERFormat

## Wie oft in der Woche/ im Jahr soll das Projekt/ Angebot stattfinden?

1 Woche (5 Fortbildungstage & 2 Tage Nachbereitung) 2x/Jahr

### Wann und wo soll das Projekt stattfinden?

1. & 3. Quartal in einer Spandauer JFE

### Wie soll der Ort ausgestattet sein, an dem Euer Projekt/ Angebot stattfindet?

#### Was ist Euch diesbezüglich wichtig?

- Essen & Trinken
- techn. gut ausgestattet
- großer Gruppenraum
- Fortbildungsreise

### Was braucht Ihr um dieses und andere Angebote/Projekte der geschlechtergerechten Jugendarbeit zukünftig gut umsetzen zu können? Was ist euch diesbezüglich wichtig?

- vollumfängliche oder kleinanteilige Finanzierung
- angemessene Teilnehmendenzahl (nicht zu viele Teilnehmenden)

### Name des Projektes/Angebotes

Basisschulung für Mitarbeiter\*innen von JFEs

### Was soll bei dem Projekt/ Angebot gemacht werden?

- Grundlagen geschlechtergerechte & queersensible Jugendarbeit
- Qualitätsstandards sichern
- Ziel: diskriminierungssensible Jugendarbeit (Haltung)

### Welche Zielgruppe soll durch das Projekt/Angebot erreicht werden?

Honorarkräfte, Ehrenamtliche, Praktikant\*innen, Azubies, FSJ-ler, Peer2Peer-Mitarbeiter\*innen (SJBR, Juleika, Peer-Netzwerk)

### Wer ist an der Durchführung des Projekts beteiligt?

Externe Beauftragung, bspw. I-päd, ABQueer, QUEERFormat

### Wie oft in der Woche/ im Jahr soll das Projekt/ Angebot stattfinden?

2x im Jahr, jeweils 2 aufeinanderfolgende Fortbildungstage

### Wann und wo soll das Projekt stattfinden?

1. & 3. Quartal in einer Spandauer JFE

### Wie soll der Ort ausgestattet sein, an dem Euer Projekt/ Angebot stattfindet?

#### Was ist Euch diesbezüglich wichtig?

- Essen & Trinken
- techn. gut ausgestattet
- großer Gruppenraum

### Was braucht Ihr um dieses und andere Angebote/Projekte der geschlechtergerechten Jugendarbeit zukünftig gut umsetzen zu können? Was ist euch diesbezüglich wichtig?

- konstante Finanzierung, trägerunabhängig (kostenlose Leistung)

## 5. Anlage

### 5.1. Begriffsbestimmung

Die Begriffsbestimmungen sind dem „Lexikon der kleinen Unterschiede – Begriffe der sexuellen und geschlechtlichen Identität“ vom Ministerium für Soziales, Gesundheit und Integration entnommen. Die vollständige Broschüre mit vielen weiteren Begriffen und Erläuterungen rund um das Thema ist online abrufbar unter <https://sozialministerium.baden-wuerttemberg.de/de/service/publikation/did/lexikon-der-kleinen-unterschiede>.

#### **Bisexualität**

Bisexuelle Menschen fühlen sich emotional und / oder sexuell zu zwei oder mehr Geschlechtern hingezogen.

#### **Cis Geschlechtlichkeit**

Als cisgeschlechtlich oder kurz cis werden Personen bezeichnet, deren Geschlechtsidentität mit dem bei der Geburt zugewiesenen Geschlecht übereinstimmt.

#### **Heterosexualität**

Heterosexuelle Menschen fühlen sich emotional und sexuell von Menschen des anderen Geschlechts angezogen.

#### **Homosexualität**

Homosexuelle Menschen fühlen sich emotional und / oder sexuell von Menschen des gleichen Geschlechts angezogen.

#### **Intergeschlechtlichkeit/ Inter\***

Intergeschlechtliche Menschen entsprechen körperlich nicht der medizinischen Norm von „eindeutig männlich“ oder „eindeutig weiblich“.

#### **LBTIQ\***

LSBTIQ\* steht für lesbisch, schwul, bisexuell, trans, intergeschlechtlich und queer.

#### **Nicht-binär**

Nicht-binäre Menschen verorten sich weder als männlich noch als weiblich.

#### **Pansexuell**

Pansexuelle Menschen fühlen sich sexuell zu Menschen unabhängig von deren Geschlecht hingezogen.

#### **Queer**

Als queer bezeichnen sich Menschen, die nicht heterosexuell und / oder nicht cisgeschlechtlich sind.

#### **Transgeschlechtlichkeit/ Trans\***

Als trans bezeichnen sich Menschen, bei denen das bei der Geburt zugewiesene Geschlecht nicht mit der eigenen Geschlechtsidentität übereinstimmt.

## 5.2. Fragebogen



**PEERNETZWERK  
SPANDAU**

**- Freizeitangebote für Boys, Girls und Queers in Spandau -**

Was braucht Ihr für Eure Freizeit in Spandau? Was läuft gut, was muss anders werden?

Ihr seid **ALLE** gefragt! Vielfalt ist uns Wichtig!

Alle Angaben sind anonymisiert und werden nicht nachverfolgt. Wenn du mehr zum Schutz deiner Daten wissen möchtest, kannst du das hier nachlesen:

<https://www.spandourturn.de/wp-content/uploads/2023/06/Datenschutz-Befragungen-Jugendfoerderung.pdf>

## ★ 1. Allgemeine Angaben

### 1.1. Geschlecht *(wenn auf dich mehrere Sachen zutreffen, kannst Du auch mehrere Sachen ankreuzen)*

Wenn du bestimmte Begriffe nicht kennst, kannst Du hier nachschauen:

<https://www.bpb.de/themen/gender-diversitaet/geschlechtliche-vielfalt-trans/245426/lsbtiq-lexikon/#C>

männlich

weiblich

inter<sup>+</sup>

nicht- binär

trans<sup>+</sup>

cis

Weiß (noch) nicht

eigene Angabe

### Eigene Angabe zum Geschlecht

## ★ 1.2. Angaben zum Wohnort

Falkenhagener Feld

Gatow

Kladow

Hakenfelde

Haselhorst

Siemensstadt

Spandau Mitte (Altstadt/Neustadt/Stresow)

Staaken

Wilhelmstadt

ich wohne nicht in Spandau

## ★ 1.3. Angaben zum Alter

10 bis 13 Jahre

14 bis 17 Jahre

18 bis 20 Jahre

21 bis 27 Jahre

## 1.4. Sexualität und Liebe

Wir fragen das mit ab, um besser zu verstehen ob queere Jugendliche sich etwas Anderes wünschen als andere Kinder und Jugendliche. So können wir passende Angebote für *Alle* entwickeln.

Wenn du bestimmte Begriffe nicht kennst, kannst du hier nachschauen:

<https://www.bpb.de/themen/gender-diversitaet/geschlechtliche-vielfalt-trans/245426/lsbtiq-lexikon/#C>

lesbisch

schwul

bisexuell

pansexuell

heterosexuell

queer

Weiß (noch) nicht

Eigene Angabe

Keine Angabe

### Eigene Angabe zur Sexualität und Liebe

Deine Sexualität oder Liebe ist nicht dabei gewesen? Dann hast Du hier Platz etwas eigenes einzutragen

Deine Angabe

## 2. Deine Freizeit in Spandau

### 2.1. Wie zufrieden bist du mit den Freizeitangebote in Spandau für...

(1 = sehr unzufrieden bis 5 = sehr zufrieden)

1 2 3 4 5

...Jungen/Männer       keine Antwort

...Mädchen/Frauen       keine Antwort

...Queers/LSBTIQ\*       keine Antwort

### 2.2. In welchen Stadtteilen von Spandau verbringst Du gerne deine Freizeit und wie sicher fühlst du Dich dort?

*Kreuze an, wo Du häufig deine Freizeit verbringst.*

(1 = So oft es geht, 2 = Häufig, 3= ab und an, 4=Selten, 5 = Nie)

*Kreuze an, wie sicher Du dich dort fühlst.*

(1= Hier fühle ich mich sicher bis 5 =Ich habe Angst, dass mir hier etwas passiert)

1 2 3 4 5

Falkenhagener Feld       keine Antwort

Wie sicher fühlst du dich da?       keine Antwort

Gatow       keine Antwort

Wie sicher fühlst du dich da?	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	keine Antwort
Kladow	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	keine Antwort
Wie sicher fühlst du dich da?	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	keine Antwort
Hakenfelde	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	keine Antwort
Wie sicher fühlst du dich da?	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	keine Antwort
Haselhorst	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	keine Antwort
Wie sicher fühlst du dich da?	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	keine Antwort
Siemensstadt	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	keine Antwort
Wie sicher fühlst du dich da?	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	keine Antwort
Spandau Mitte	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	keine Antwort
Wie sicher fühlst du dich da?	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	keine Antwort
Staaken	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	keine Antwort
Wie sicher fühlst du dich da?	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	keine Antwort
Wielhelmstadt	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	keine Antwort
Wie sicher fühlst du dich da?	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	keine Antwort

### 2.3. An welchen Plätzen verbringst Du gerne deine Freizeit in Spandau und wie sicher fühlst du Dich dort?

Kreuze an, wie häufig du an folgenden Plätzen deine Freizeit verbringst

(1 = So oft es geht, 2 = Häufig, 3=ab und an, 4= Selten, 5 = Nie)

Kreuze an, wie sicher Du dich dort fühlst.

(1= Hier fühle ich mich sicher bis 5 =ich habe Angst, dass mir hier etwas passiert)

	1	2	3	4	5	
Jugendfreizeiteinrichtungen	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/> keine Antwort
<b>Wie sicher fühlst du dich da?</b>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/> keine Antwort
Parks/ am Wasser	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/> keine Antwort
<b>Wie sicher fühlst du dich da?</b>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/> keine Antwort
Shoppingcenter	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/> keine Antwort
<b>Wie sicher fühlst du dich da?</b>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/> keine Antwort
Sportvereine/Sporthallen	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/> keine Antwort
<b>Wie sicher fühlst du dich da?</b>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/> keine Antwort
Spielplätze	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/> keine Antwort
<b>Wie sicher fühlst du dich da?</b>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/> keine Antwort
Fußball-/Sportplätze	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/> keine Antwort
<b>Wie sicher fühlst du dich da?</b>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/> keine Antwort

- Orte der Kirchengemeinde       keine Antwort
- Wie sicher fühlst du dich da?**       keine Antwort
- Skateanlagen       keine Antwort
- Wie sicher fühlst du dich da?**       keine Antwort
- Lost Places       keine Antwort
- Wie sicher fühlst du dich da?**       keine Antwort
- Cafés und Restaurants       keine Antwort
- Wie sicher fühlst du dich da?**       keine Antwort
- Bushaltestellen       keine Antwort
- Wie sicher fühlst du dich da?**       keine Antwort
- S- oder U-Bahnhöfe       keine Antwort
- Wie sicher fühlst du dich da?**       keine Antwort
- Zu Hause       keine Antwort
- Wie sicher fühlst du dich da?**       keine Antwort

Fehlt dir ein Ort in Spandau an dem du häufig bist? Dann schreibe ihn hier rein

Textfeld

## 2.4. Wie zufrieden bist Du mit der Einstellung von Mitarbeiter\*innen in Spandauer Jugendfreizeiteinrichtungen (JFE) gegenüber deiner Lebensrealität?

Hier würden wir gern erfahren, wie gut ihr euch in eurer Vielfalt von Mitarbeiter\*innen der JFEs verstanden und akzeptiert fühlt. Mit Vielfalt meinen wir Hautfarbe, Religion, Kultur, Geschlecht, sexuelle Orientierung, wenig Geld, Behinderung etc.

(von 1 = komplett zufrieden bis 5 = sehr unzufrieden)

- 1  2  3  4  5  keine Antwort

## 3. Deine Wünsche für weitere Freizeitangebote

### 3.1. Wie sehr hättest Du Lust, auf einen Tag oder eine Veranstaltung in Spandau zum Thema...

	Große Lust	Wäre ok	Nicht so wirklich
...Queers/LSBTIQ* sein?	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
...Junge/Mann sein?	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
...Mädchen/Frau sein?	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
...ein Tag mit allen drei Themen zusammen?	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>

## Hier ist Platz für Deine weiteren Ideen für Freizeitangebote

(Schreib auch hier dahinter, in welcher Gruppe Du das Angebot wahrnehmen möchtest. Also nur mit Jungs, Mädchen oder LSBTIQ+/Queers unter sich? Oder offen/egal?)

### 3.3. Mir ist es wichtig, dass die Person, die ein Freizeitangebot umsetzt...

(Hier kannst Du auch mehrere Sachen ankreuzen)

- |  |   |   |  |  |   |
|--|---|---|--|--|---|
| <input type="checkbox"/> ...eine Frau ist? | <input type="checkbox"/> ...ein Mann ist? | <input type="checkbox"/> ...trans*, inter*, oder nicht-binär ist? | <input type="checkbox"/> ...schwul, lesbisch, bi oder pan ist? | <input type="checkbox"/> ...Das ist für mich nicht so wichtig. | <input type="checkbox"/> Für mich ist wichtiger, welche Einstellung die Person hat. |
|--|---|---|--|--|---|

### 3.2. Welche der folgenden Angebote interessieren dich und in welcher Gruppe würdest Du diese am liebsten wahrnehmen?

Manchmal ist man lieber unter sich. Daher wollen wir hier nicht nur wissen welche Angebote Du dir wünschst, sondern auch mit wem Du diese Angebote gerne machen würdest. Ist dir egal? Auch gut. Sag uns was für Dich passt.

	Mädchen/Frauen	Jungen/Männern	Queer/LSBTIQ+	Offen/Egal
Tanzkurse	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Kunst- und Kreativangebote	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Sportangebote	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Gemeinsames kochen	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Musikangebote	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Veranstaltungen (Disco, Karaoke, Turniere, Spieleabende...)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Reisen/Ausflüge	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Mit anderen zum Thema Junge sein austauschen	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Mit anderen zum Thema Mädchen sein austauschen	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Mit anderen zum Thema LSBTI/queer sein austauschen	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Rückzugmöglichkeiten/ Chill Area	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Workshops mit bekannten Menschen aus Sozialen Medien (TikTok, Insta, YouTube...)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

### 3.4. Hättest du Lust auf ein Angebot, dass Ihr ohne Erwachsene organisiert und umsetzt? Das heißt Erwachsene unterstützen euch bei Fragen, aber mischen sich sonst nicht ein?

(Jugendliche organisieren sich Selbst)

- Ja  Nein  Ist mir egal

### 3.5. Ich wurde schon mal aufgrund meines Geschlechts und/oder meiner sexuellen Orientierung diskriminiert:

Hast du Diskriminierung erfahren und benötigst Beratung oder Unterstützung? Dann kannst du dich hier hin wenden:

<https://www.antidiskriminierungsstelle.de/DE/wir-beraten-sie/wir-beraten-sie-node.html>

- Ja, ständig  öfter  Kam schon mal vor  Nein, noch nie  Ich weiß nicht

Hier kannst Du noch mehr dazu sagen, wenn Du möchtest:

## 4. Wie möchtest Du über Angebote und Veranstaltungen informiert werden?

- Flyer
- Website
- WhatsApp/Signal/Telegram Gruppe
- Digitaler Schaukasten
- Plakate in Jugendfreizeiteinrichtungen
- Instagram
- TikTok
- Persönliche Ansprachen
- E-Mail/Newsletter
- Ich brauche/will keine Informationen

## 5. Anmerkungen

Du willst noch etwas anmerken oder sagen? Dann hast Du hier den Platz dazu

## 6. Abschluss

Wurden die befragung durch ein Mitglied des Peer Netzwerks durchgeführt? Klicke "Nein" wenn Du ihn alleine gemacht hast.

Ja

Nein

### 6.1. Angabe des Kürzels

Trage hier bitte dein Kürzel ein

**Danke für deine Teilnahme! Die Ergebnisse der Befragung, kannst du dir ab dem 07. Oktober auf unserer Internetseite "SpandOurTurn" anschauen**  
<https://www.spandourturn.de/mitbestimmen/befragungen/>

**Bock zu wissen, was mit den Ergebnissen passiert und aktiv Angebote mit zu planen?!**  
Dann trag dir den **07.10.2023 (SA)** im Kalender ein und folge uns auf  
Instagram **@spandOur\_Turn** für mehr Infos.  
*Wir freuen uns auf euch!*